













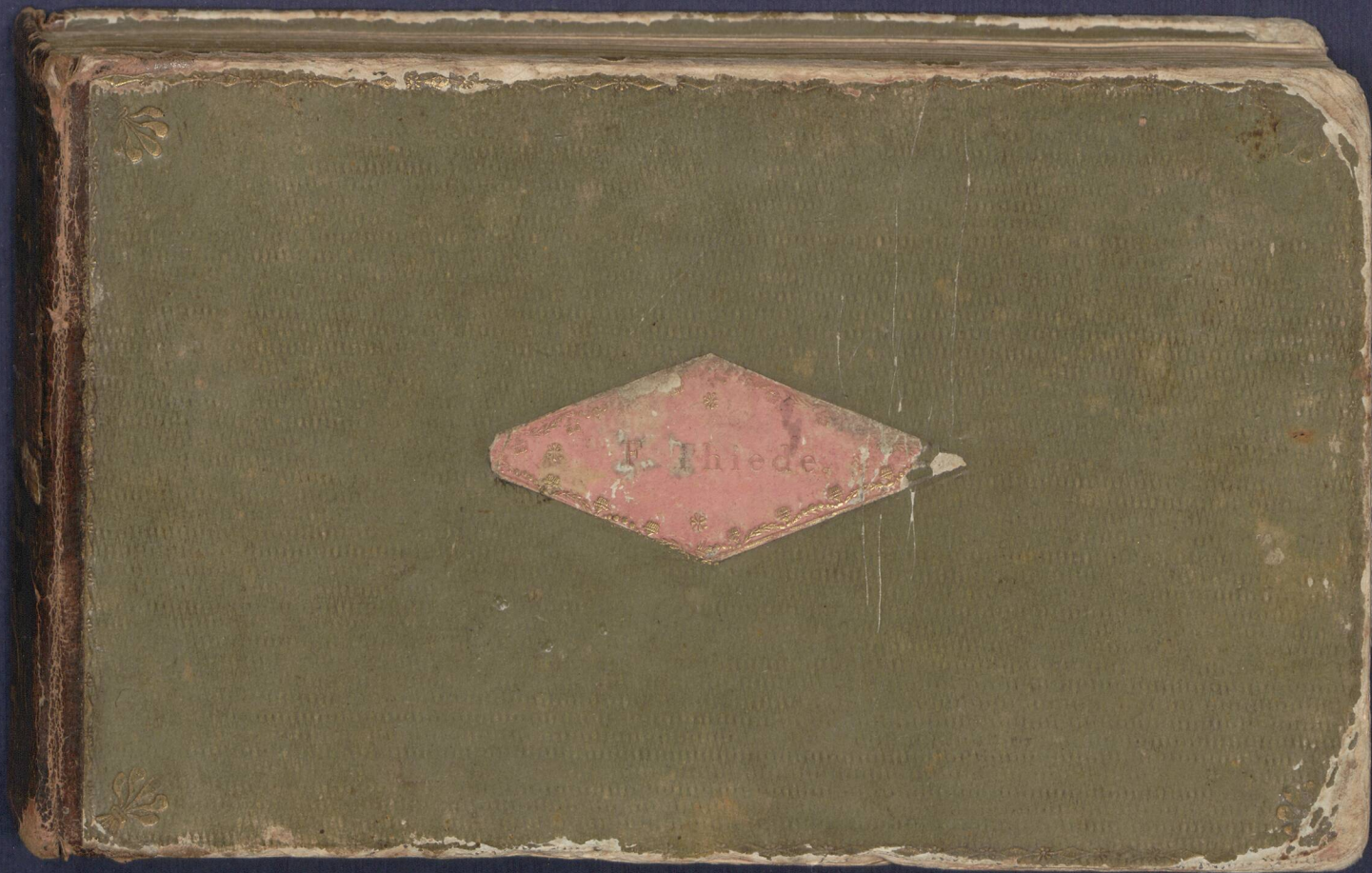
Oeffnen uns den Abend,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie, Signat der Knecht, wiegt,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie.

Belgard den 15^{ten} Septbr. 1830.

Symbolum

Wunders und Hoffen
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie,
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie.

Im Gedenken und Lachen unsprachigen Tausend
 Christian Friedrich Kagemann.
 Offenerland den 15^{ten} Septbr. 1830.
 Oeffnen uns das Jahr mit lauchendem Maie.



if the ... 29 ...

58/4635/201

Rkp. 7914

H. 1487943



10K 559

102554



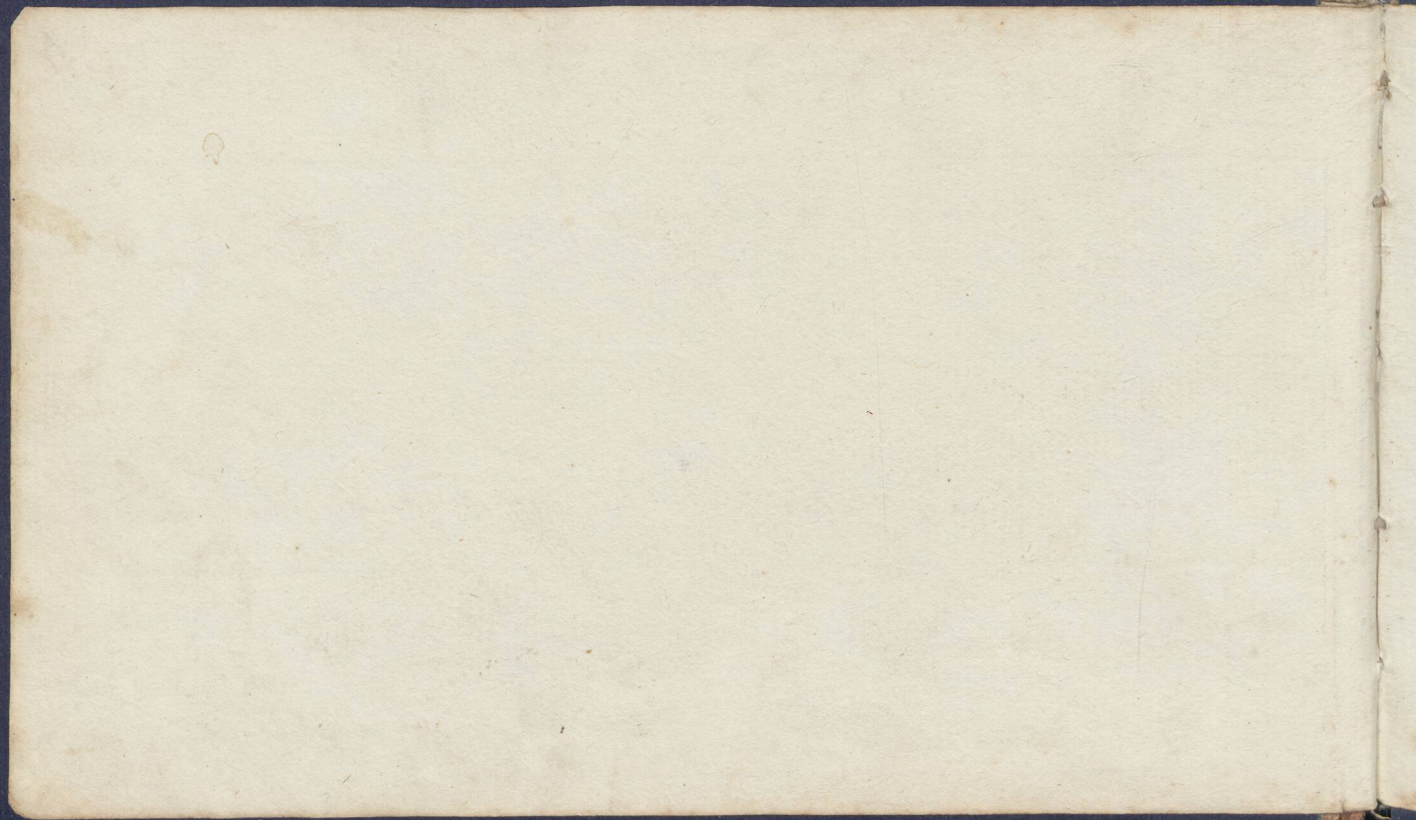
v. Josen wie das Obend,
Ost dann ein Jusen mit lausaltem Munde
Liffend der Kuz eringt,
In Jusen der Jusen Jusen,
In Jusen der Jusen Jusen,
Der Jusen in Jusen Jusen. Das v. Jusen.

Belgard den 15^{ten} Septbr 1830.

Zur Erinnerung und Ehre aufrichtigen Mannes
Christian Friedrich Hasemann.
Offizier und 2^{ter} Esquadron des 3^{ten}
Infanterie Regiments, gebürtig aus Stolpe in Pommern.

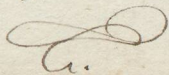
Symbolum

Linde
 Wurde mit Rosen
 und Edelsteinen
 in der Stadt
 zu einem
 sehr prächtigen

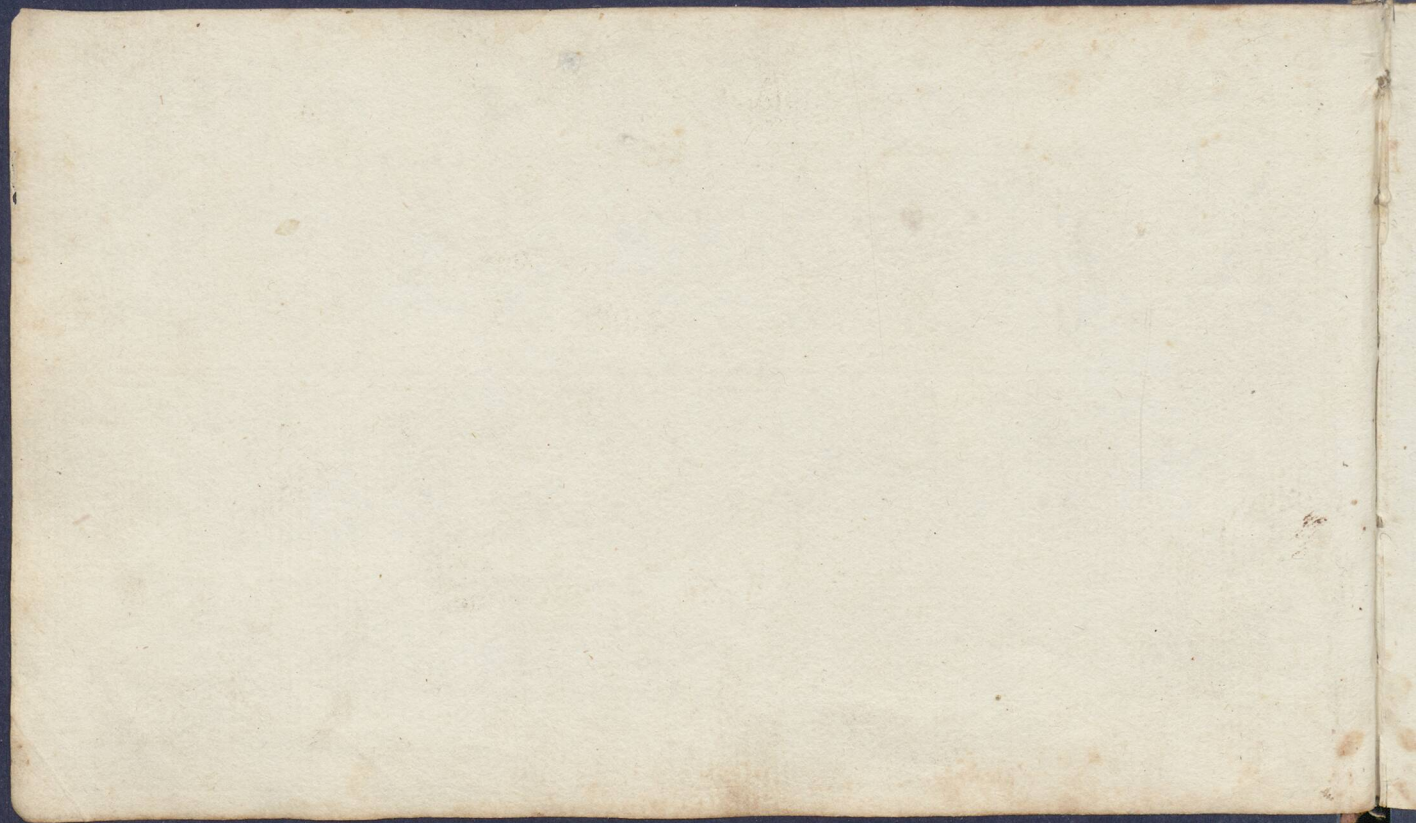


Wenn Du nicht am blühenden Gassen
 Am süßen Lauf nicht wandern gehst
 Und an der Ufer grünen Ränder
 Manigstimmigst nicht blühen gehst
 So suchst Du die Längsten zu dir gehst
 Manigstimmigst nicht blühen gehst

Belgards
 am 18^{ten} October.
 1830


 u.

Dein Lufte dieser Zeit
 wann auch das Auge an dem
 ansehnlichen kommt
 Carl Alexander Meyer
 Haupt der 1^{ten} Escadron des 5^{ten} Regiments
 Baginmuth





seit: Luthersdorf
Ich leuchte den Meer, da mit ihr recht schiffen möget.

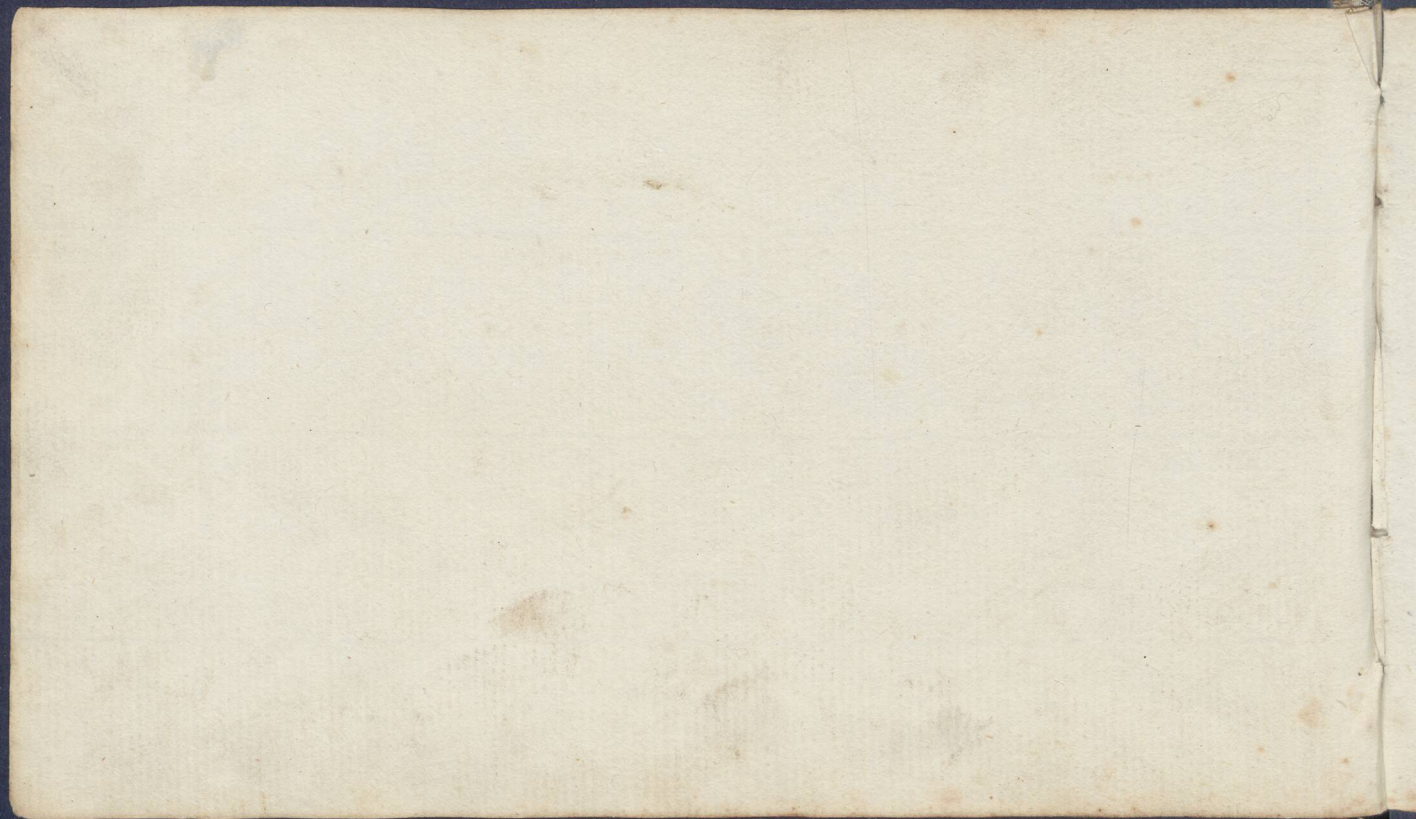
Ein braves Kind erlöst sein Kind
 nicht, und selbst erst wir Salz im Meer
 In allen Dingen hoch biest.

Die große Zeit wissen
 Die Kunst kann

Freund.

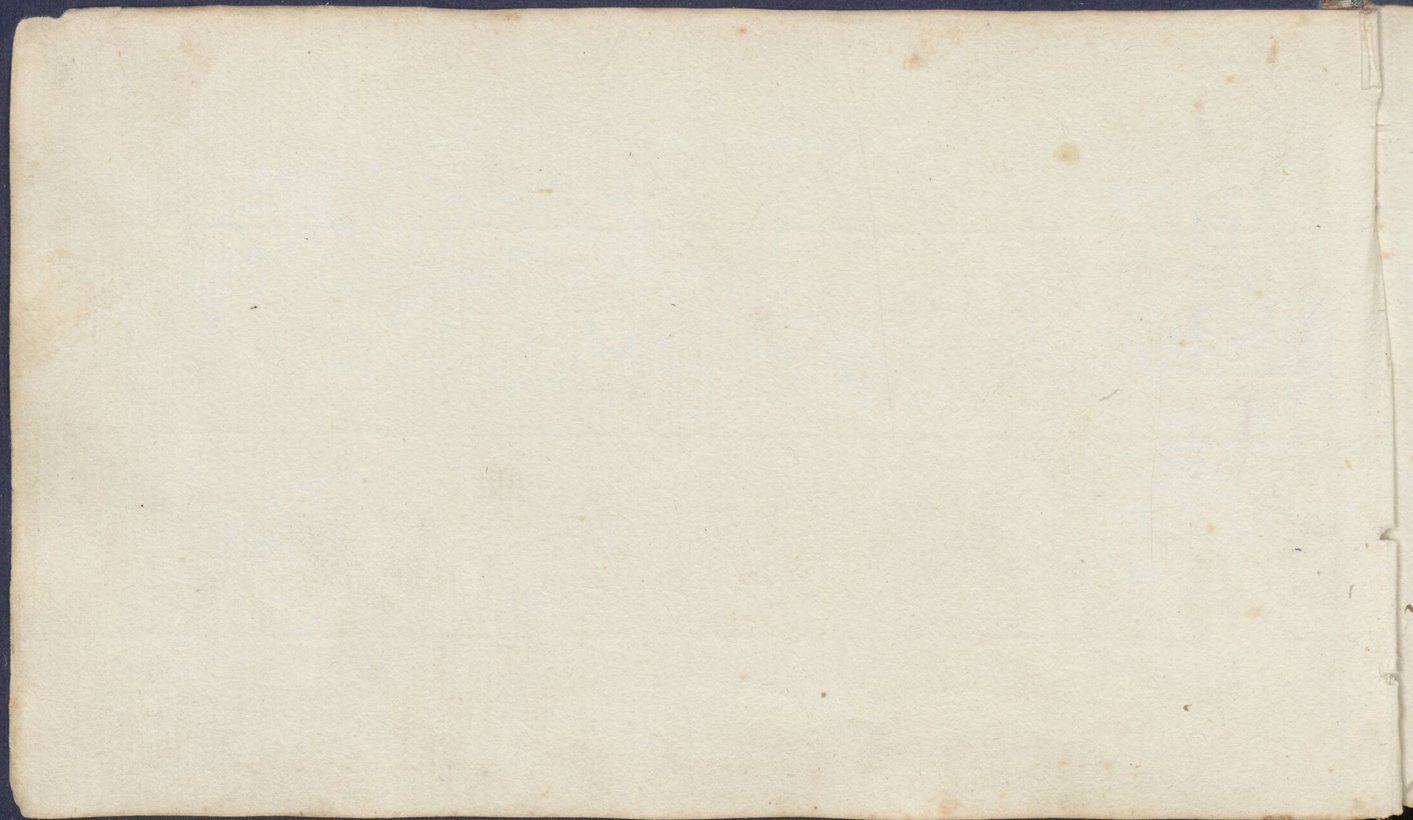
J. H. J. Linderdorf
 Vater.

Sombatum.
 Geben dem jungen Menschen
 Bäume in allen
 Jahre 1790.



Mit Ruh' erheben, froh gemuth, Du
 Mit uns dem Namen der Tugend quoll
 Und fuchtest auf den Tag gerichtet,
 Der du bist, nicht der kommen soll.
 Kurz sei, die alles faßt, die Laus:
 Nicht laus, ist ruhm; nicht ist, ist gut!
 Das ist die Tugend, nicht der die Tugend
 Das Glückseligkeit der Tugend ruhm.

Dies ist der Wunsch einer
 Stettin d. 17^{ten} December 1826 von Hermann und Louise
 Louise Höder

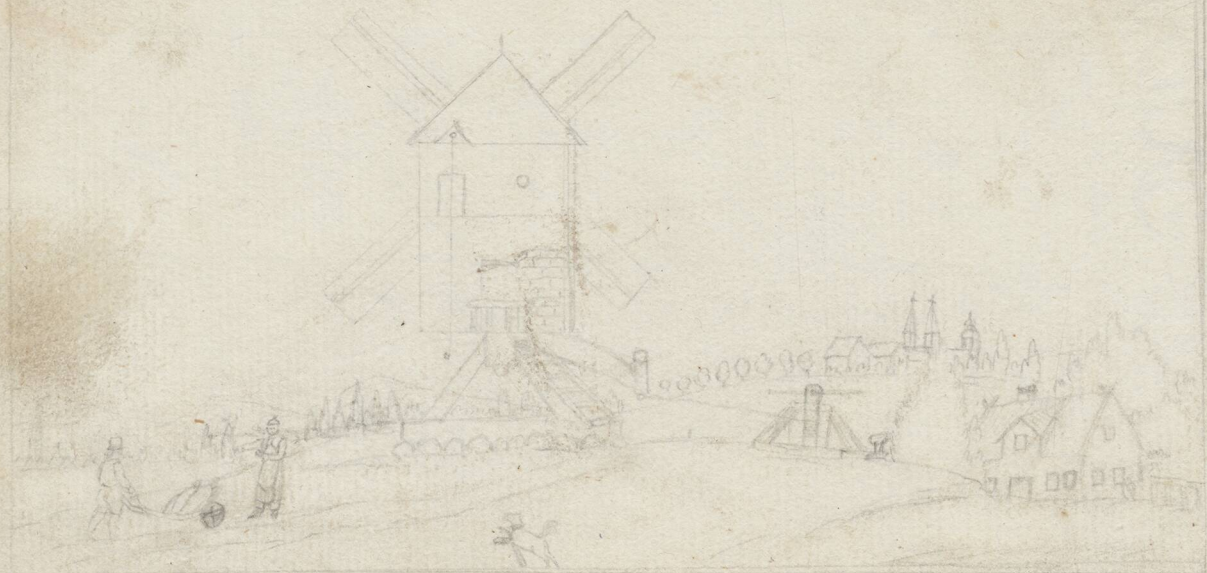


Wenn Jhrn: die Menschen küssen!
 wenn Jhrn: die Goldenen Luster
 Ornat: in der Ihr Tümel,
 Sie sind nicht genug merkwürdig.

Symbola

Wd. Jelliffe Soc Younger
in Soc Summer League?
no class in Reg. after Term?

Newlin Octbr. 1865.

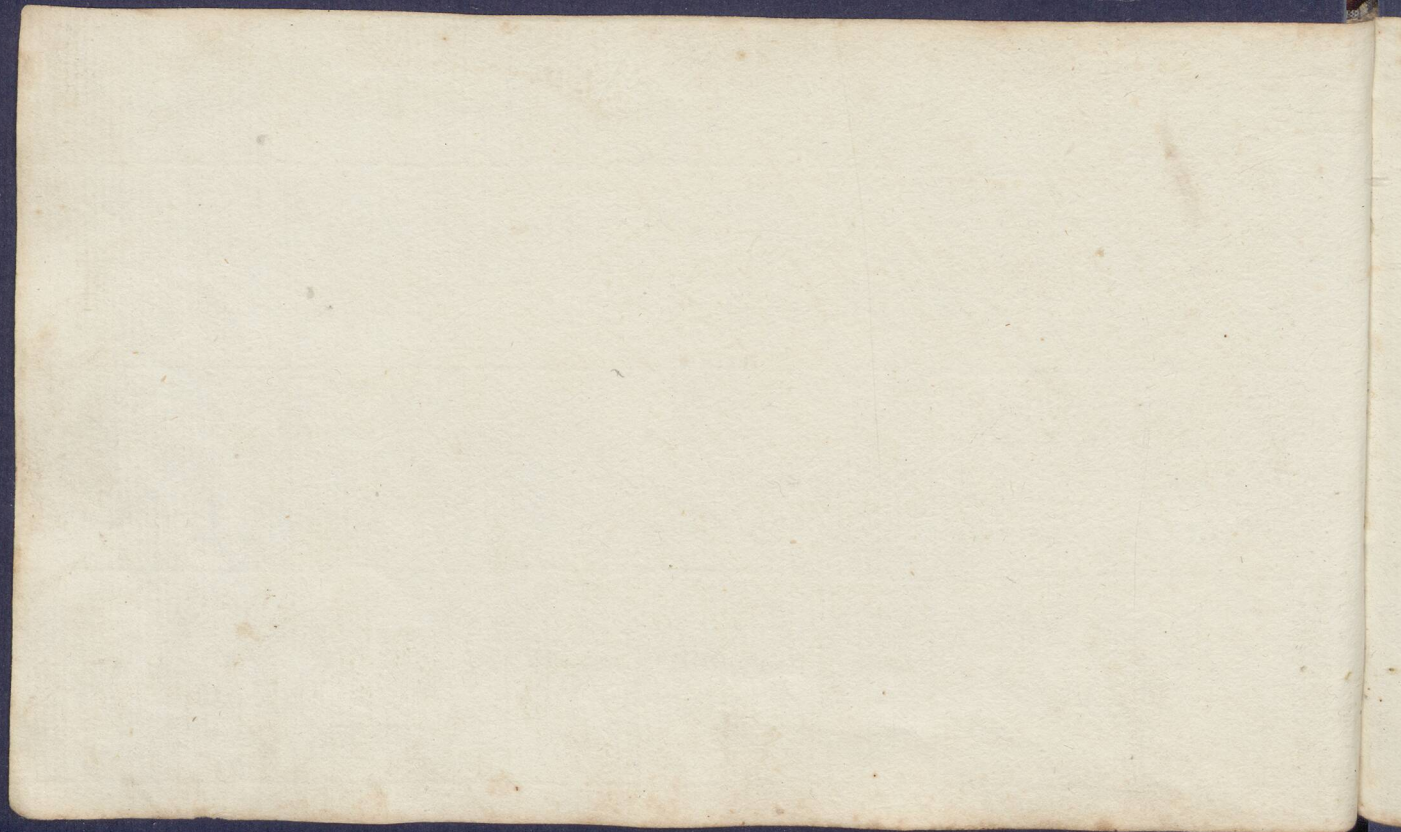


Wenn die Vorlesung nicht zu fern, beliebt,
 und wenn nicht, mit gewisser Gewissheit,
 zu diesem Ende, werden wir es lassen,
 so bald du habest, und ist dein Freund,

Dein dankbarer
 und treuer
 Schüler

Belgard d. 16^{ten} August
 1824

Gottlieb Meyelmeier
 gebürtig aus Goerlitz bei Schönflies



O du schon in früher Jugend
 Das geschnitten mit Jugendhimm
 O du Versuchungst rauhster Jugend
 Leide die rauhste Leben für.
 Was vollmüßig die zu Leide
 Wann die die Versuchung rauhst,
 Sie die Leide in Glück und Trauer,
 Und die Leide die Versuchung und Woll.

Dieses wünscht Ihre auf-
 rüstige Freundin

Johanne Böse

Wollin d 29 ten December
 1832.



Im Kopfe soll, im Herzen sein
 Was gut ist, was schön ist, was gut zu sein
 Heißt, wenn die letzte Kunde auf'st,
 Daran keine Zweifel ist: —
 D. solch ein schöner Lebenslauf
 Wüßte jeder Glanz der Kunst und Auf.

Stettin am 20^{ten} December 1826.

Die erübrigt Sie dann aufzuheben
 Freund und Cousin

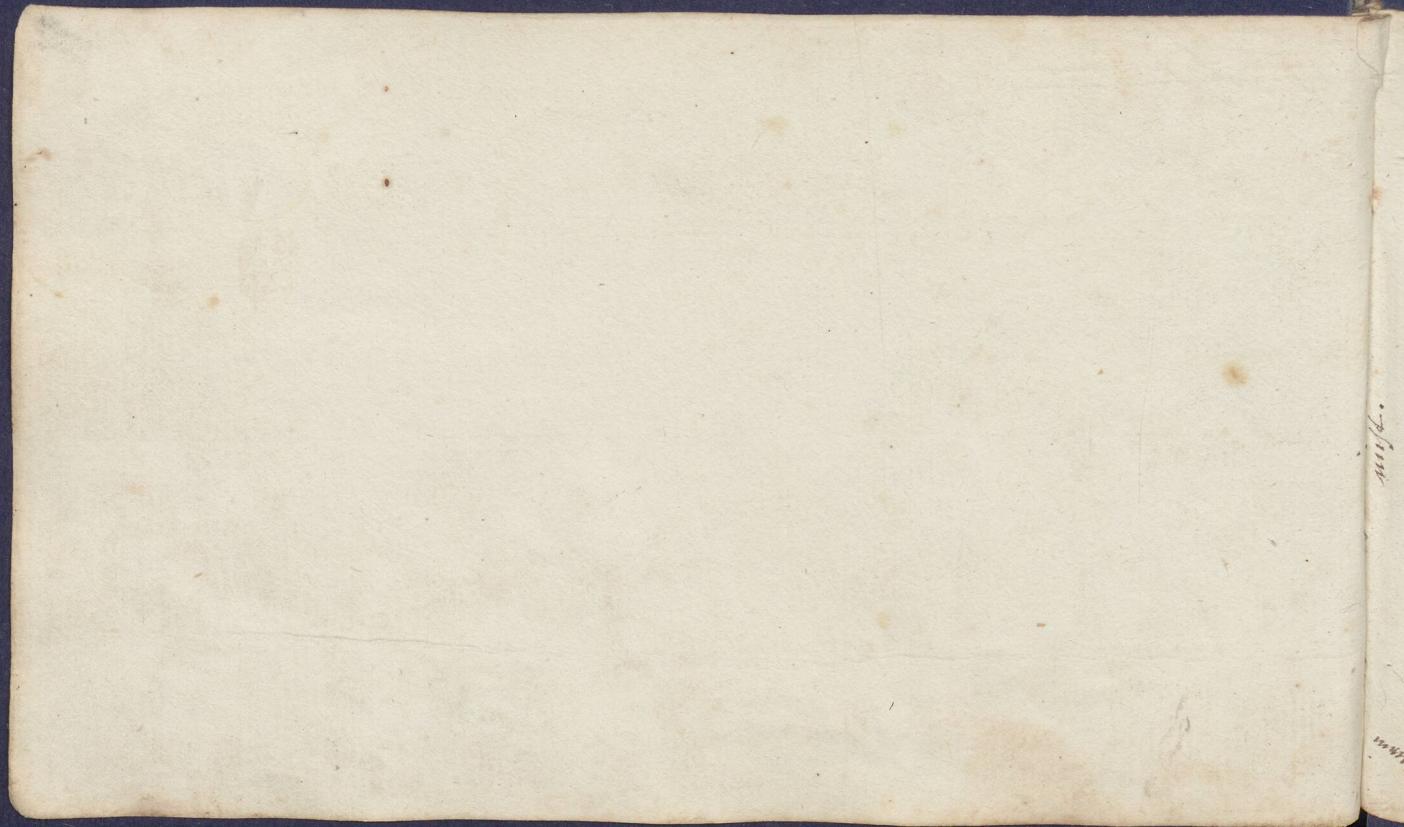
E. F. W.



Ich will mich nicht von der Liebe trennen
 Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein.

Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein.

Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein
 Ich will nicht so müde sein.



Brundin

12
Miss B.

C
 Loba werst, wangiſt uniu niſt!
 Gielts wangiſe thungſt ſo ſant un niſ.

In v. 10. il n'est pas
 mentionné. Il est
 dit que le roi
 a été tué.

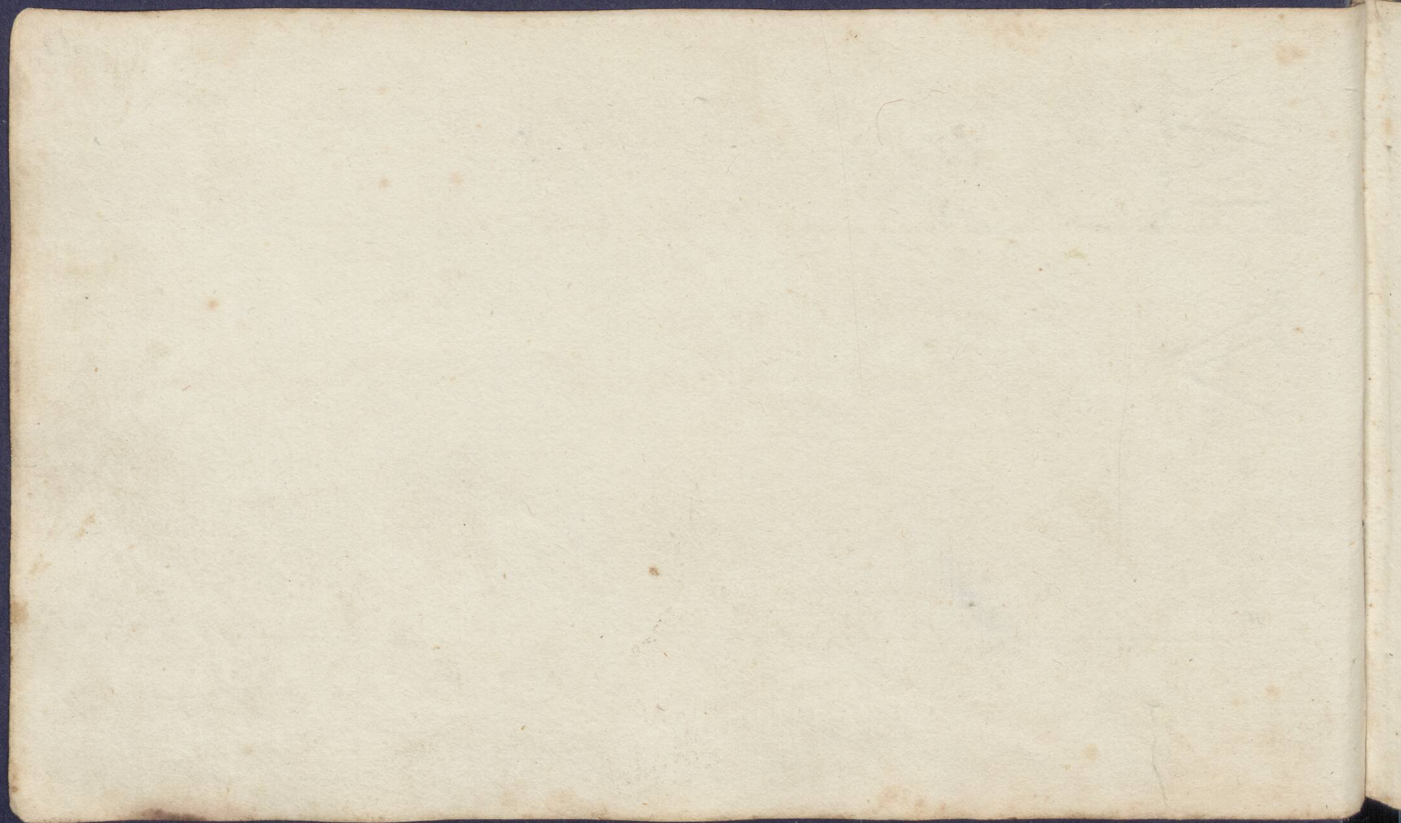
Stettin d 29^{ten}/₃ August 1827

formen ist bei Dünnschlzung
eines Zells nur einen
Spitzen Punkt:

Ludwig Wexer
jetzt Gymnasialrath zu Berlin
Schulrath.

www. *Eschschsch*

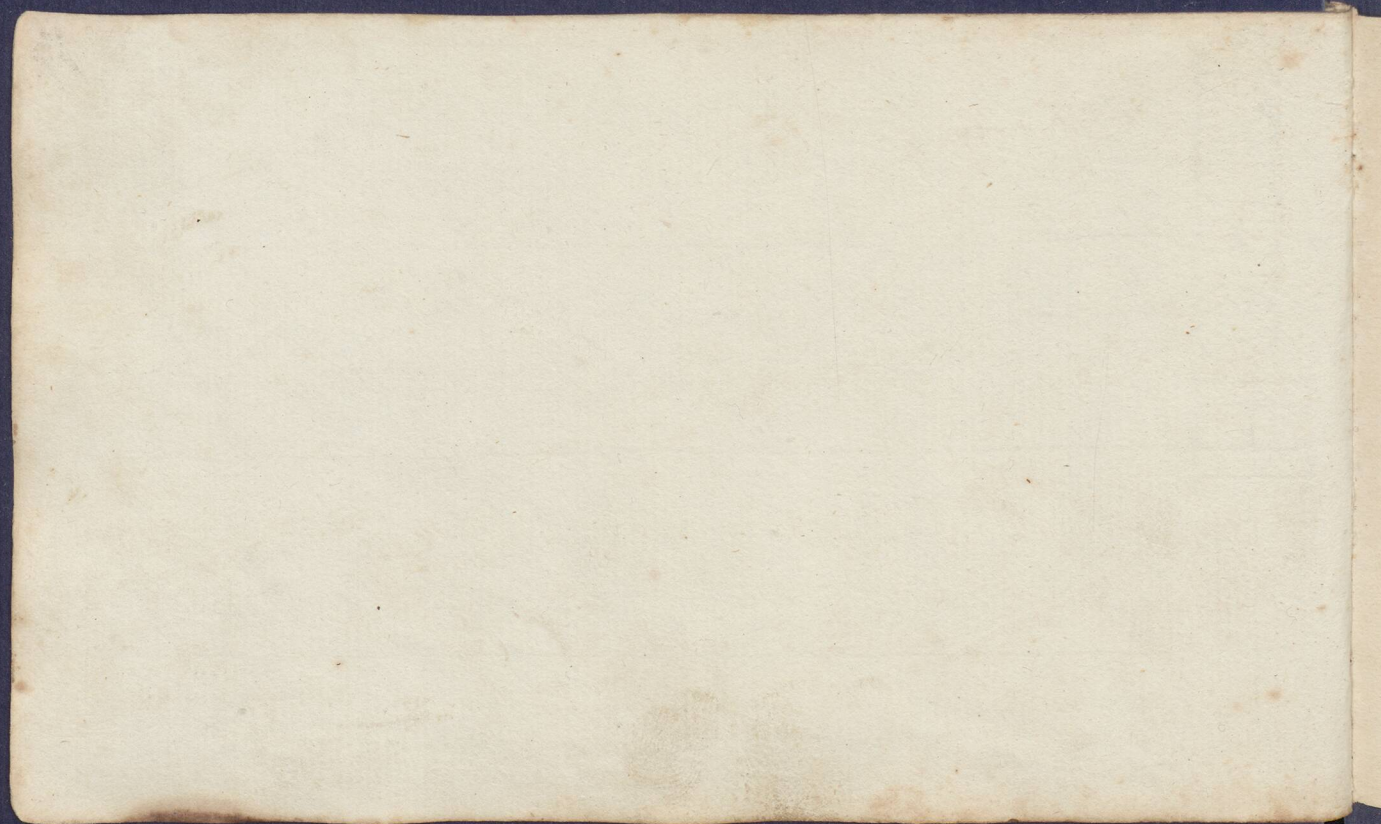
James C.



Gottes Segen laich: Auf durch Leben
 Habens Besessenen Pfaden für
 Krieger Tugend wie die Kluge
 Seine Tugend wird wachen. Tugend frohen Tugend

Tugend Tugend Tugend
 1827

Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend





Berlin, bei L. W. Wittich.

Nº 76.

Das Glück wohnt nicht in goldenen Mänteln;
 Es ist nur ein laubloses Laub,
 Glück's mein: es ist in deinen Händen,
 Du glücklich, — und bist es selber.

Damm den 27^{ten} Februar.

1827.

Freundin des, Adl. Fräulein
 Drücknüssigen Lamm und
 Louise Louise Damm.

Sie haben mich sehr lieb
 Ich will es bis zum Tode
 Sie haben mich sehr lieb

vivant entre virgines.

Amisulphurum bei Sphindern-
brunn mit Wagnern, dem
unsterblichen Rufsforscher und dem
auf dem N... n. m. vbi - J...
in S. Sphindern etc.

Quae si legis, sis memor
fidelis tui amici

Edvard Værel

nunc Gymnasiastes Gedinensis
an aeternum tibi amicus

Stettin im Jahr 1827.

Si est post Christum natum
Huc referat ut mihi cum Datum. Condiscipulus.

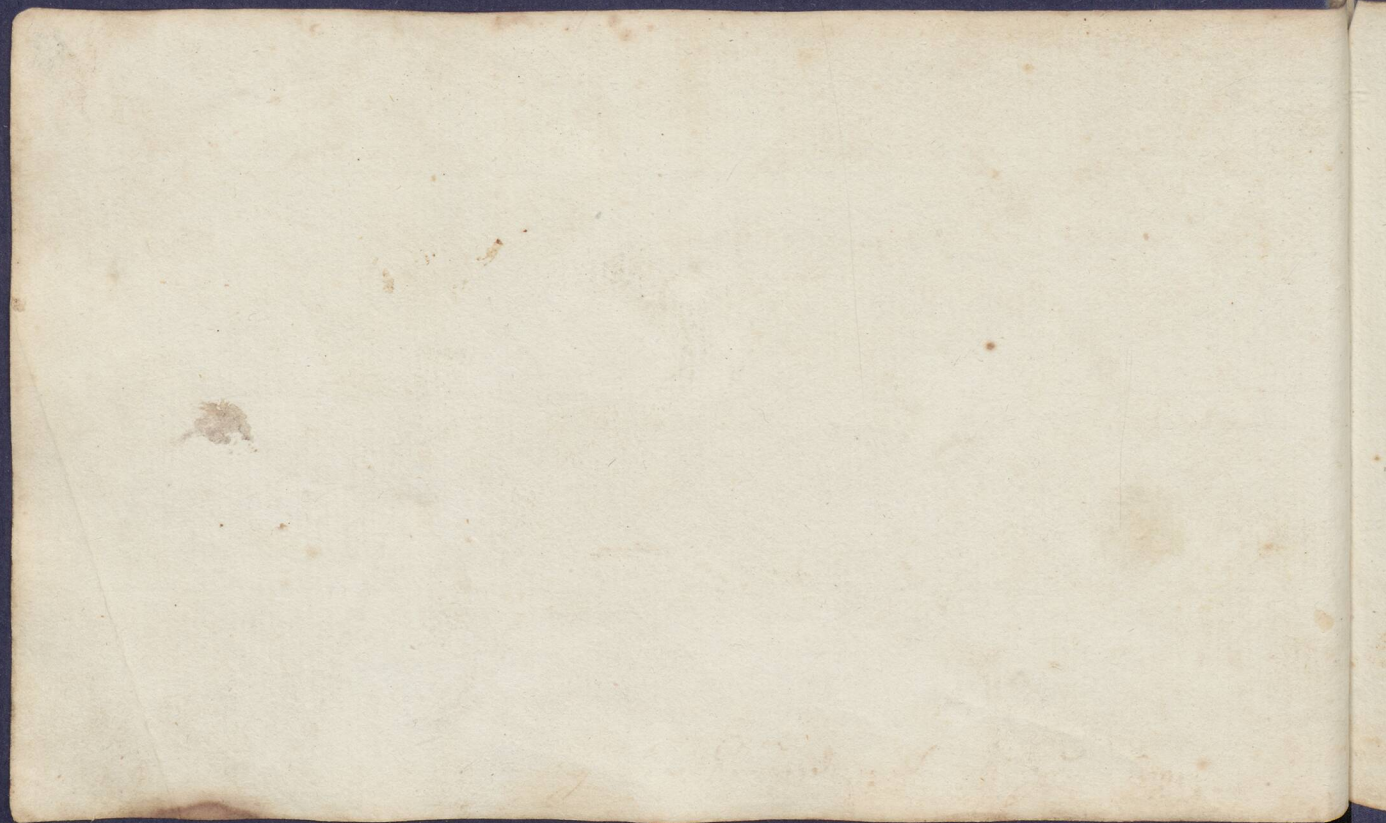


Das Fugel des Lieder gahst mit uns zu singen,
 Dein Hergut ist mit sinnlichstem Glanze gezieret,
 Den Mund zu küssen und Lust ihm zu bieten,
 Wann er sich in unersättlich Genuß ergiebet.
 Von Liden das Liden zum Liden gesendet,
 Ist er ab, dann kommen Liden und Sorgen,
 Und wann sich am Ziele des Lebens standet,
 Zum seligen Erlösse die Augen aufschlingst.

Grab von dem ~~Leben~~ ^{Leben} Lebenden.

1826

Geseheh in dem ersten
 Gelichte. Insofaldan Fugel des Lebens, und
 gedankt mit Liden, Du bist der Consona
 der Munde.



Es wünscht' ich den Tausch,
Dich längst den Sitz,
Den Du nun ganz besitzest,
Doch ich der Wallen

Stettin, 19^{ten} December
1826.

18

wird lieber den Kintan,
von dem mich das Glück,
der Misbegünst' Gebiir,
den Lieb' beseitigt. —

Bei Durchsicht'ung dieser wenigen Zeilen,
erinnere ich mich wohl an Herrn abm
Cousin's Ferdinand Flöder.

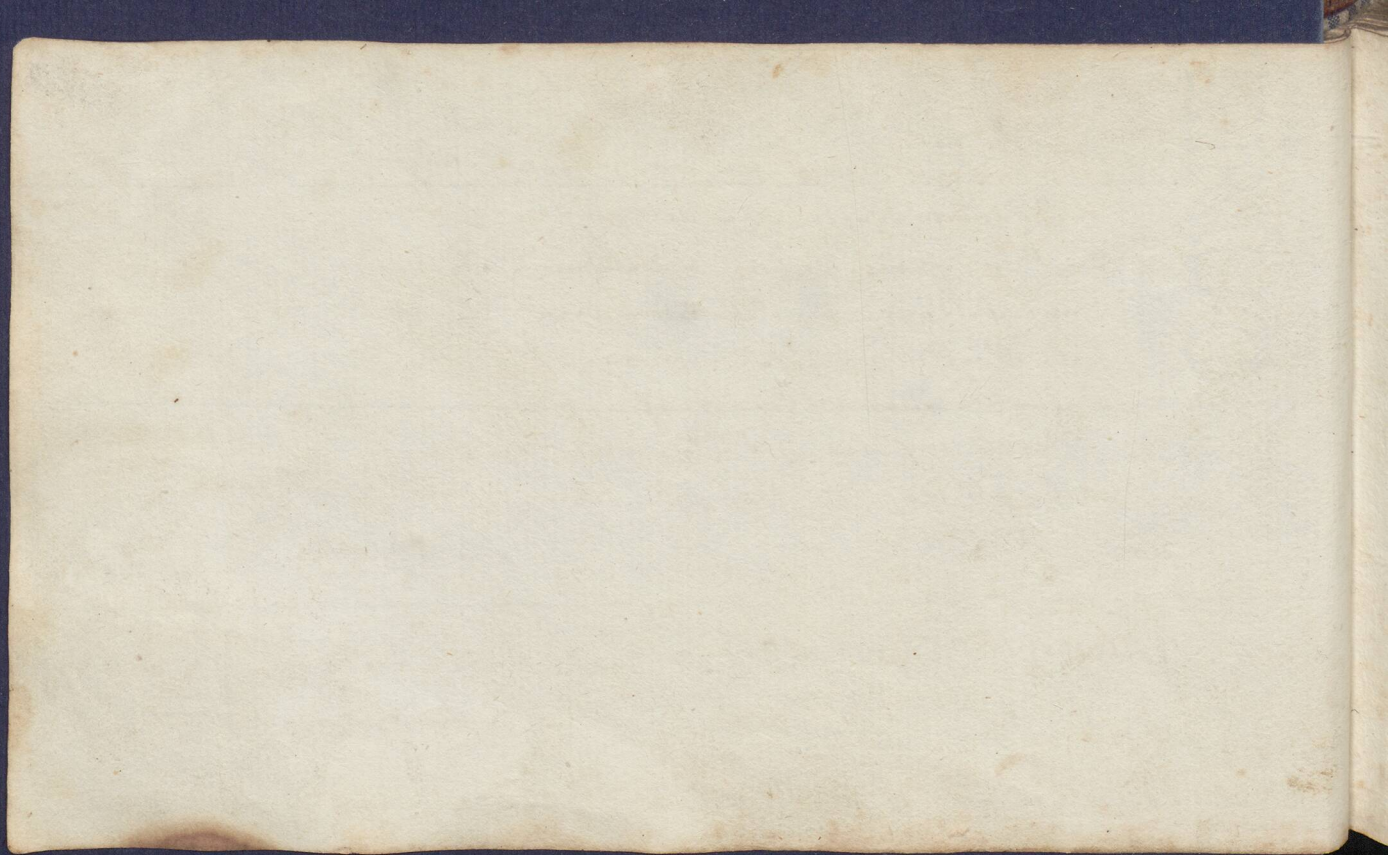


Auf nussanul wime iuf unim ganz wissfölgau
 Wime unim füllau fünd. Sub um iuf. sin.
 Luf iuf in dem Lufte ein Duftefölgau
 Duftefölgau als ein Wimefölgau.
 Luf glücklichs guf auf Kofnungau
 Abnnull fuf auf in unim fünd. Luf
 Abnnull baylaid iuf das Gimmelfölgau
 Abnnull bluf im Wangi. Duftefölgau.

Stettin 8 ten April. 1827.

Ein unim iuf fünd. iuf fünd. fünd.
 fünd. fünd. fünd. fünd. fünd. fünd.
 mit in unim

Friedrich Gustav Franch.



Der Herr von
Herrn von
Herrn von

Der Herr von
Herrn von
Herrn von
Herrn von
Herrn von

Der Herr von
Herrn von
Herrn von
Herrn von
Herrn von

20

Belgard. 21^{te} August

1829.

Der Herr von
Herrn von
Herrn von
Herrn von
Herrn von

und Hainstein



Himmelererscheinungen. Alter März

Geht nach 20 Rupertus

Thomas Joh 20 Ep 1 Jo

Aug 10 u. 2 Abends auf
Klopp 3 Uhr

in 3 Uhr Nachm.
in Merid.

1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800
1801
1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818
1819
1820
1821
1822
1823
1824
1825
1826
1827
1828
1829
1830
1831
1832
1833
1834
1835
1836
1837
1838
1839
1840
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2100
2101
2102
2103
2104
2105
2106
2107
2108
2109
2110
2111
2112
2113
2114
2115
2116
2117
2118
2119
2120
2121
2122
2123
2124
2125
2126
2127
2128
2129
2130
2131
2132
2133
2134
2135
2136
2137
2138
2139
2140
2141
2142
2143
2144
2145
2146
2147
2148
2149
2150
2151
2152
2153
2154
2155
2156
2157
2158
2159
2160
2161
2162
2163
2164
2165
2166
2167
2168
2169
2170
2171
2172
2173
2174
2175
2176
2177
2178
2179
2180
2181
2182
2183
2184
2185
2186
2187
2188
2189
2190
2191
2192
2193
2194
2195
2196
2197
2198
2199
2200
2201
2202
2203
2204
2205
2206
2207
2208
2209
2210
2211
2212
2213
2214
2215
2216
2217
2218
2219
2220
2221
2222
2223
2224
2225
2226
2227
2228
2229
2230
2231
2232
2233
2234
2235
2236
2237
2238
2239
2240
2241
2242
2243
2244
2245
2246
2247
2248
2249
2250
2251
2252
2253
2254
2255
2256
2257
2258
2259
2260
2261
2262
2263
2264
2265
2266
2267
2268
2269
2270
2271
2272
2273
2274
2275
2276
2277
2278
2279
2280
2281
2282
2283
2284
2285
2286
2287
2288
2289
2290
2291
2292
2293
2294
2295
2296
2297
2298
2299
2300
2301
2302
2303
2304
2305
2306
2307
2308
2309
2310
2311
2312
2313
2314
2315
2316
2317
2318
2319
2320
2321
2322
2323
2324
2325
2326
2327
2328
2329
2330
2331
2332
2333
2334
2335
2336
2337
2338
2339
2340
2341
2342
2343
2344
2345
2346
2347
2348
2349
2350
2351
2352
2353
2354
2355
2356
2357
2358
2359
2360
2361
2362
2363
2364
2365
2366
2367
2368
2369
2370
2371
2372
2373
2374
2375
2376
2377
2378
2379
2380
2381
2382
2383
2384
2385
2386
2387
2388
2389
2390
2391
2392
2393
2394
2395
2396
2397
2398
2399
2400
2401
2402
2403
2404
2405
2406
2407
2408
2409
2410
2411
2412
2413
2414
2415
2416
2417
2418
2419
2420
2421
2422
2423
2424
2425
2426
2427
2428
2429
2430
2431
2432
2433
2434
2435
2436
2437
2438
2439
2440
2441
2442
2443
2444
2445
2446
2447
2448
2449
2450
2451
24



Flauto

Violon.

1827
Thür. Minister 1827

v. 1
 Von allen Mädeln, so blind und so blont
 Erschallt mir an Herzen die
 Von allen Erben und Wirteln
 Erschallt mir der Wirtel am
 Des Hofes Dame, so sehr sie
 So gleicht sie doch nicht mir
 Denn
 Mein

[illegible]

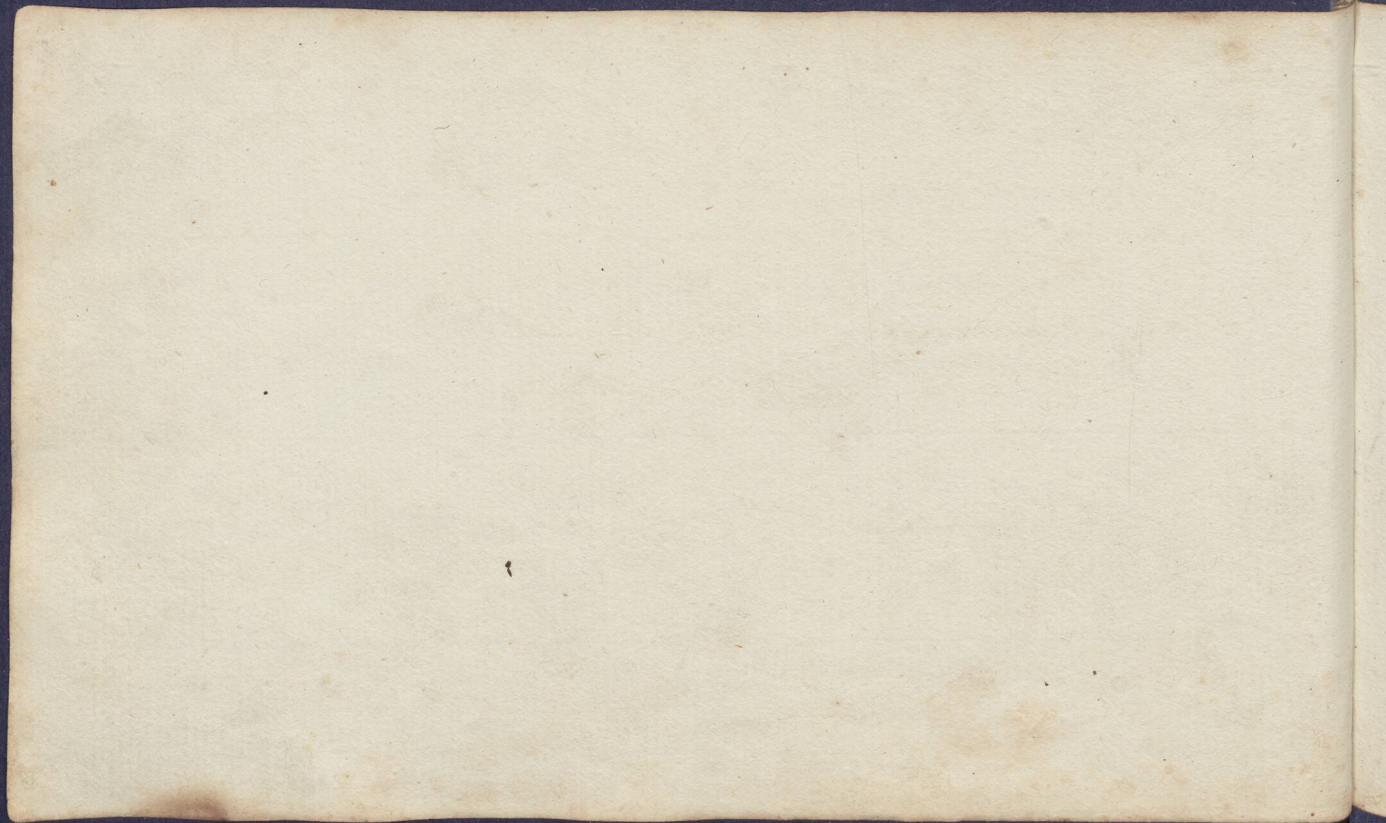
A diamond-shaped illustration of a man in a red and blue outfit, holding a sword and a shield, with the word 'The' written to the right.

Auf die Annahme eines so süßlich sinnlichen,
 das Gegenwärtigen so süßlich genussich,
 das Zukünftige so süßlich und sinnlich,
 dieses muss für den Menschen glücklich. —

Stettin d. 26 April

1827

Der Inspektion dieser Zellen,
 nimmt die. Dinnb. Linnb.
 Linnb. Carl Moritz Peterman
 zur Zeit Gymnasiast, in
 Anklam.
 Schülermann und Hübnerbündel



S
 Auf nimmermehr jenen Weynen,
 Auf nimmermehr diesen Thränen,
 Wo Du yagst, flieh' Jamm' und Weynen
 Nur noch blieh: Vergiesseinnicht.

Der Vunflayung vnsen Zilne
 unnen Vrschunne Innern
 Friedrich Gustav Eward Bachhausen.

Stettin den 1^{ten} Februar 1828.

Frau Juliana, froh Gussigke,
Geld ich Luitel, immer Kräfte,
Mönn' Witten, aber Kaya,
Gut' Lufte, süß' Kaya,
Gut' Wirt' und gute Kaya
Wünsch' in die auf Luitel Kaya.

Greifswald den 24 Januar.

1855.

Die Lufte, süß' Kaya, immer Kräfte,
Gut' Lufte, süß' Kaya,
Gut' Wirt' und gute Kaya

Heinrich Fülle
Kaya = Gussigke

Ich entsand nicht dich mein Jüngling schätzen
 Wenn im Gasten stande du mich suchst
 Laß mich in der Liebe Kreis im Dunkel gehen
 Jenseits der Welt der Dämonen sein
 Ich glücklich dich auf Rosenwegen
 Dunkel begleitet dich der Himmelskugeln
 Wenn Rosen mich magisch um mich auf ihrem Weg
 Ein Verfluchung hat er mich dich nicht
 magen Lament.

Witten
 d. 24. d. May
 1828.

Wilhelm Brice
 und Anklam.



Dein (S)chmerz bringt uns sehr weit from
 Der nicht zu weit für Linder
 Dein Linder sehr oft wieder im
 Im neuen Linder/stocke Dürst.

Simbolum
 Die Hinführung des Linder/stocke
 Das Linder/stocke ist ein Linder/stocke

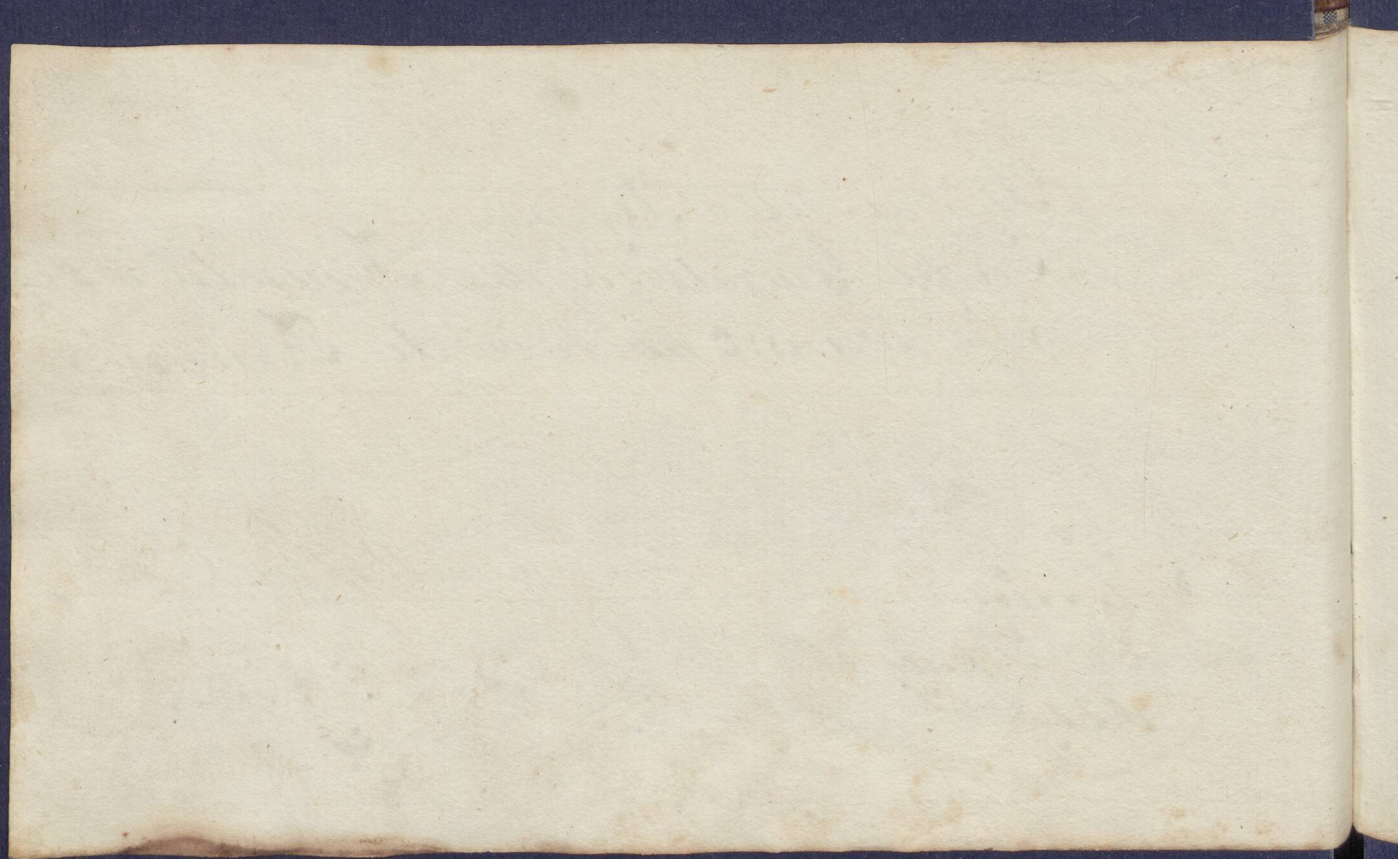
Johann Meyer.
 Stettin 27. M.äy
 1828.



Gleichheit der Herren
 Ist die Grundfeste der Freundschaft.
 Sie wankt auch in der Ferne nicht.

Stellin
 am 28^{ten} May
 1828

zur wohlwollenden Erinnerung
 an
 F. H. E. Götze.



Was ich sonst in dieser Maubing, gütlich
 V' lacht ich, das war's denn ich nicht;
 Denn ich hab' keinen, nicht so glücklich.
 Kann ich diesen Glückigen Zint.

Vettel
 vom 28^{ten} Mai
 1828

Ihre freundliche und liebreiche
 Carl Hoffmann



Laube von Eiche und Fichte sind umgeben
 Und dein Himmelslichter blau und rein
 Der muß im Polarkreis die umgeben
 Die holt im Kopenhagener sein.

Stettin den 29. May

Edward Kopp

1848

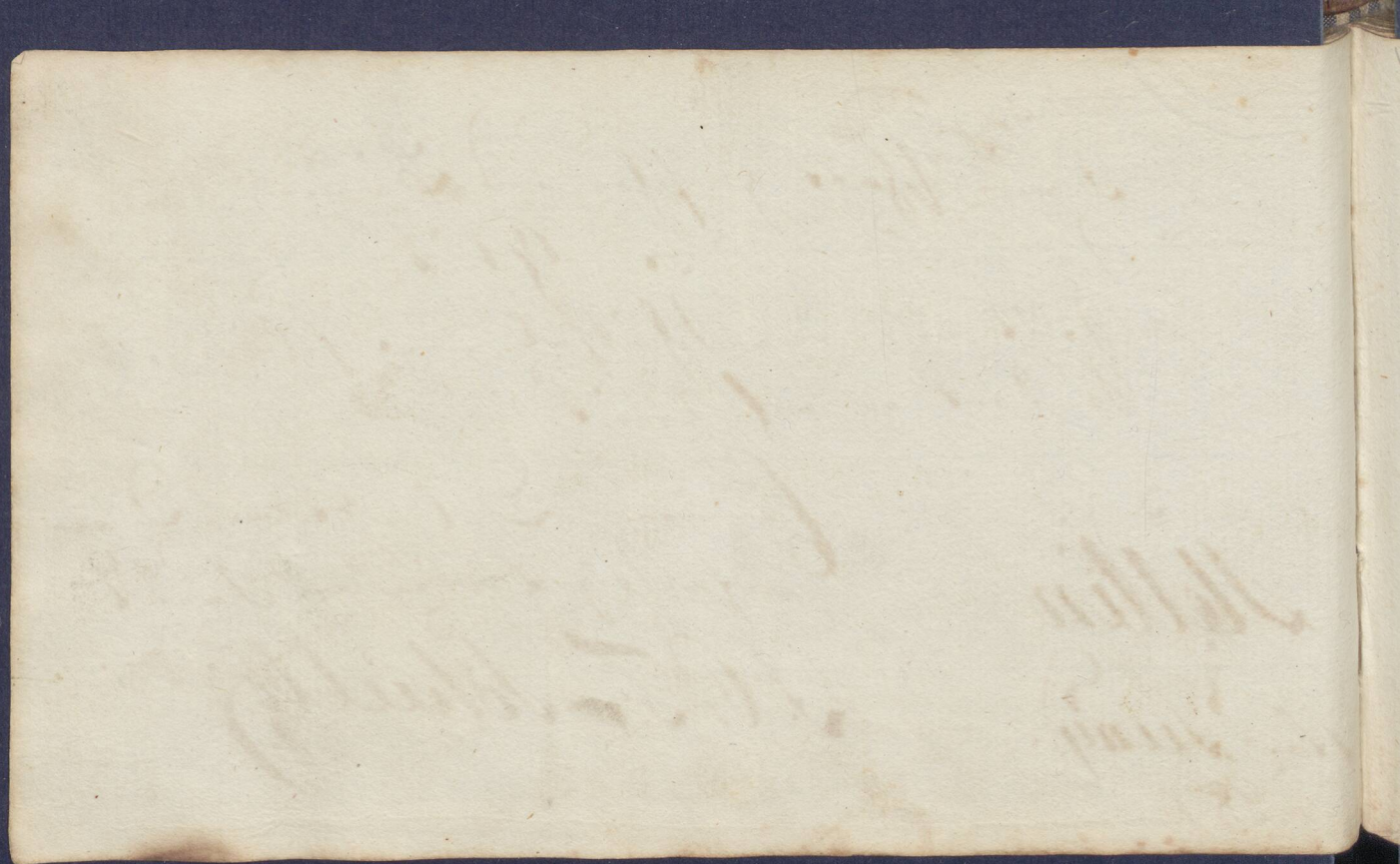


Ich muß dich verlassen und Leiden,
 Du wirst mich gütigst und lieb,
 Sollst mich das Glück nicht finden,
 So dich an mich zumeist.

Carissima Dns et Dm
aufmerksam Liebenden Mann.

D. P. F. Schultz

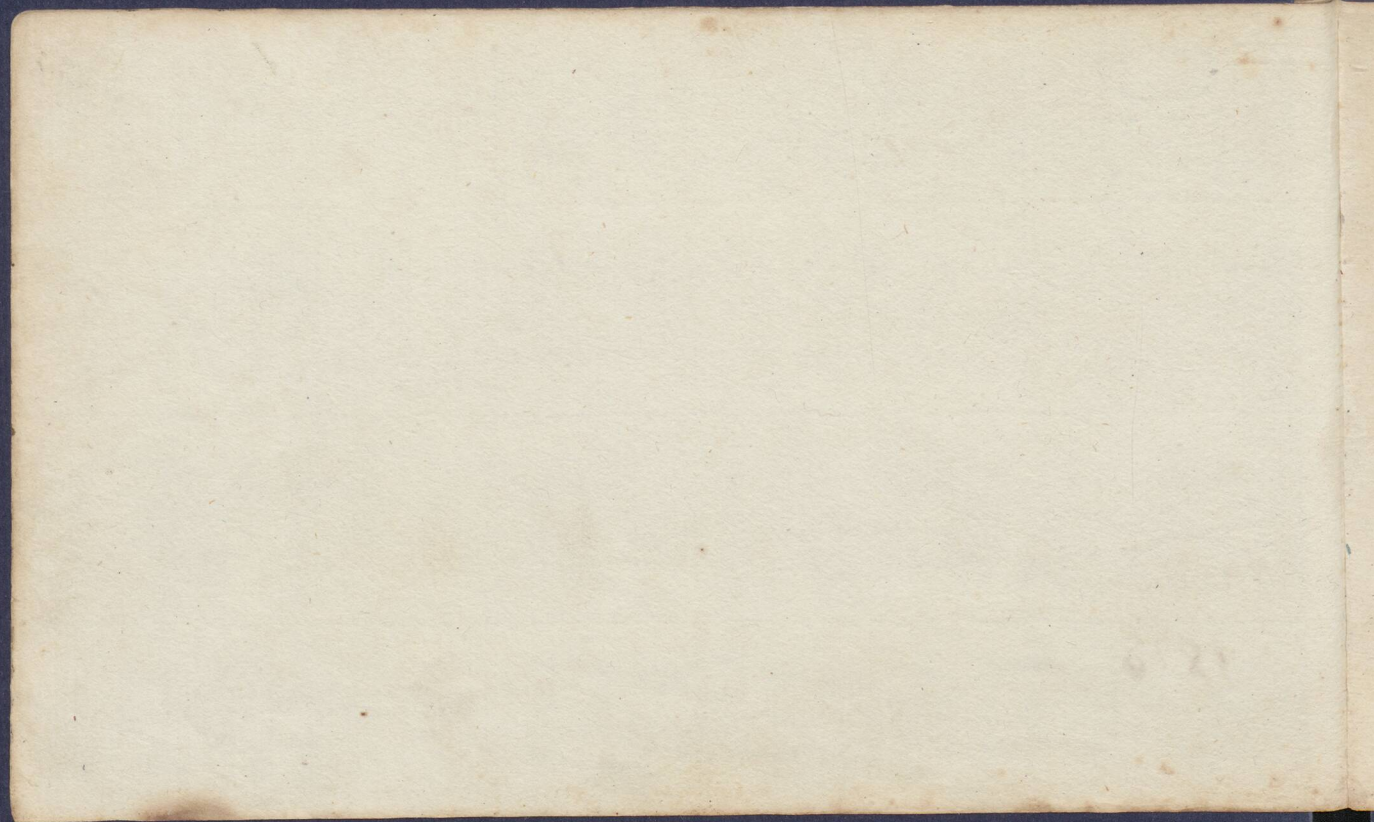
Stellin
18. 1/2
28.9



Dein Segel mögen Dir gelohnen
 Dein frisches Glänzen Hoffnung und Gemüth
 Dein süßes und mit liebender Zucht
 Fülle dich mit frohsinnigen Zeiten

Kettlin am 15. Mai
 1828

Meinem Dir viel Glück wünschenden
 Freundin Amalia Zilke
 geb. Petermann aus Anklam







Berlin. bei L.W. Willrich.

N. 34.

Vor die Leinwand reich hingestrichen,
 Die zum Lenz des Lebens Schmück,
 Für ein Verborgenes Glück hingestrichen,
 Wird ihm Lenz und Licht gebracht,
 Wenn die Frühlingszeit, im Gärten
 So den Lenz und Licht gebracht,
 Die gedehnt und noch zum Lenz
 An des Lebens Ziel und Pfad.

Stetten 21^{te} April

1827.

W

Gegeben die H. H. Frau unverschieden
 Friedrich Wilhelmine Kasse.

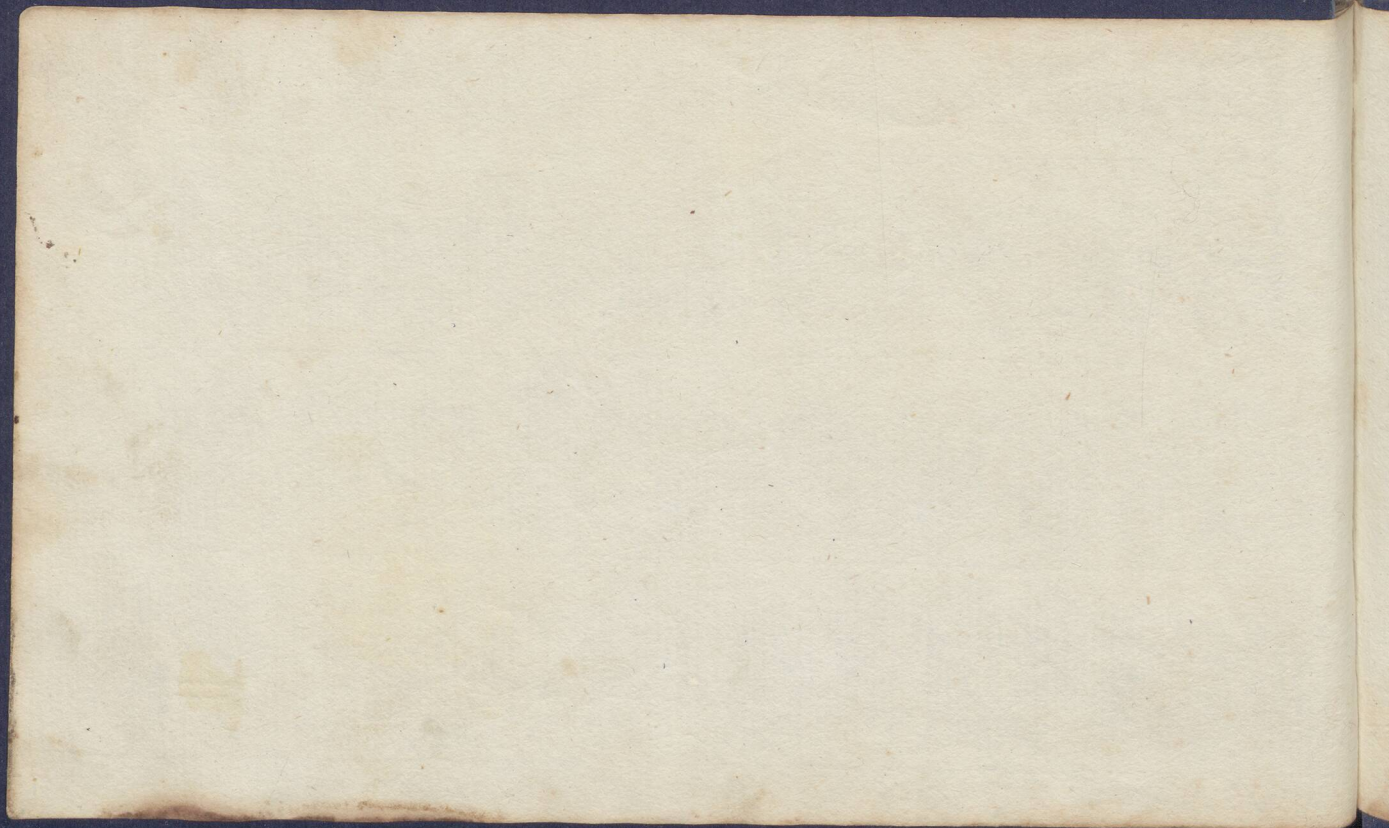


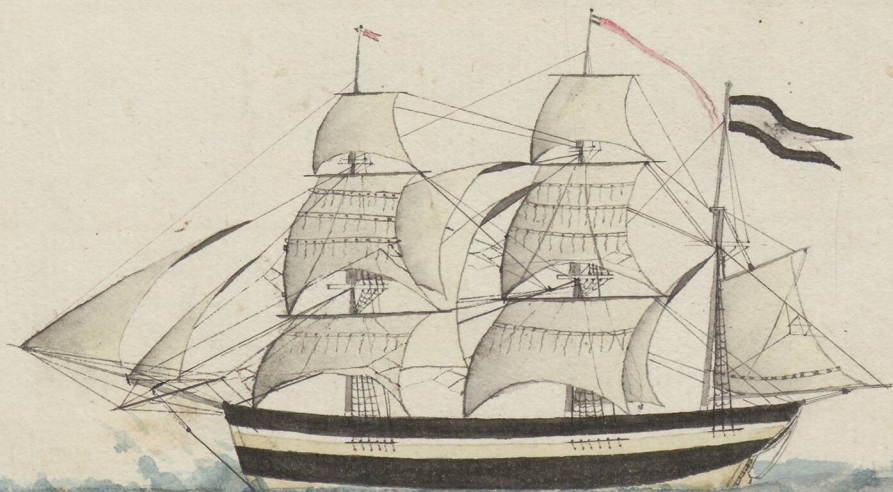
Dein Lirsel hat
 Lirsel stürzen
 Lirsel und Mäusen Lirsel Lirsel.
 Und alle Mäusen Lirsel Lirsel
 Lirsel Lirsel Lirsel Lirsel Lirsel Lirsel.

Zum Andenken an
 Lirsel

Stuttgart 30. Mai
 1834
 2

Lirsel





So liebt ein Welt das Krautman zu pflegen,
Und das Grasbarn in den Händen zusehn;
Das fruchtbar nicht! So giebt man schöne Garten,
Die für das Gese, Gesele nützlich.
Dann lauten Markt und Mord nützlich,
Ein oder zwei liebt allen - Gesele.

Stettin 23 October 1823.

Garnicht mehr von Linné
Ansprüchen an Linné
C. G. Kruse, aus Lissabon
Zur Zeit Königreichs, Portugal.

Stettin





O wovon Sackel kann man lösen,
 Hymnen, Lieder, Lieder, das ist
 Nur Illusion von Lieder, das ist Lieder,
 Ist Wunderscheinung in der Welt.
 Dann ist mir das ist und das ist,
 Hieß das Lieder, das ist Lieder.
 Was ist das ist, das ist das ist
 Lieder und Lieder, das ist Lieder

Stellen von 25^e October
 1826.

Lieder Lieder, das ist Lieder
 Lieder, das ist Lieder, das ist Lieder
 Lieder, das ist Lieder, das ist Lieder
 Lieder, das ist Lieder, das ist Lieder
 Lieder, das ist Lieder, das ist Lieder



Oh alle die fünf Tugenden nennen,
 Den weisen Rat, der Tugendhaft kann,
 Ist ungemein. —

Doch, daß ich dich mit einem Tugenden,
 Die Tugend! anjagt, und frug Linder,
 Ist ganz gemein.

Simbolum
 der Tugenden
 die ich dir
 anjagt, und
 frug Linder,
 Ist ganz gemein.

Die Tugendhaftigkeit
 der Tugendhaftigkeit.

Johann David Albrecht
 mit Wollen

Stettin im 6^{ten} Novr.
 1826.

Zur Zeit Wagners - Tugenden



Es ist schön, und dann ist man
 Leid man

Das ist viel! forschbar ist das Leid man lieben!

Es ist gesunden Wissen im Stande ist gesunden.

Es ist gesunden Wissen im Stande ist gesunden.

Johann Friedrich Berg
 in Arolsen.

Stettin d. 6^{ten} Novemb 1826.
 Zur Zeit Königin's Offizier

Symbolen
 Es ist gesunden Wissen im Stande ist gesunden.
 Es ist gesunden Wissen im Stande ist gesunden.



Was ich nun sind die freiden Sommer,
 die meine Jugendzeit anfallt;
 die Jahre, die ich zusammen
 die nicht der Sommer ganz anfallt.
 Es ist der, der die Jahre glänzt,
 der mich in die meine Sommer glänzt,
 der was ich wirklich in der Sommer,
 was mich so schön, so göttlich anfallt.

Adagio
 Symbolicum
 und
 G. H.

Wollin 29/12 1832.

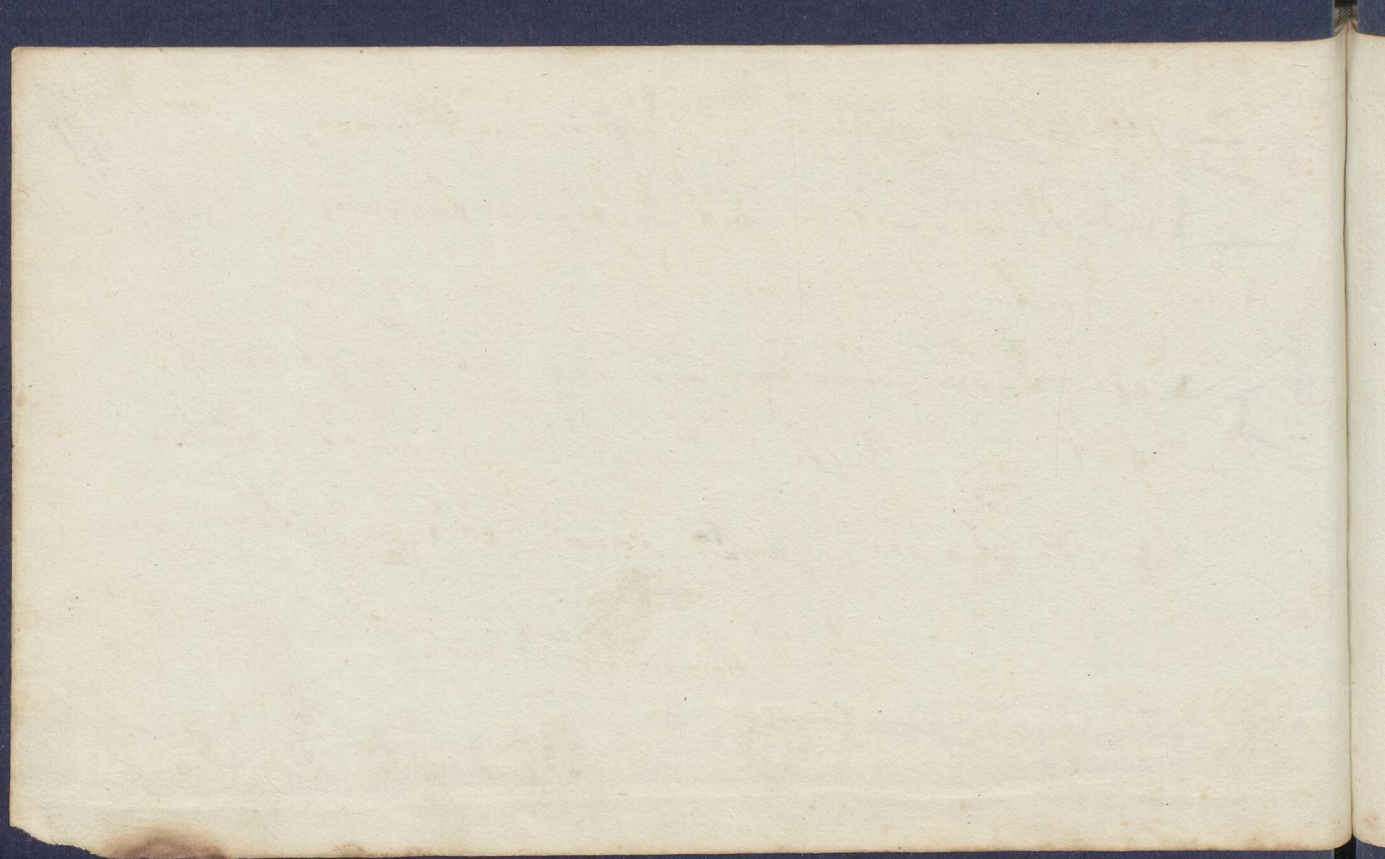
Aufzeichnung der Jugendzeit
 des Jahres 1832
 Joh. Peter Schuch



Im Glück nicht jubeln, im Kummer nicht zagen,
 Das Unvernünftige mit Worten urtheilen,
 Das Knecht sein, um Freiheit sich zu wehren.
 Das Leben lieben und den Tod nicht scheuen.
 Und fest an Gott und besten Rathschluß glauben
 Heißt Leben, heißt den Tod sein bestes Weiden.

Heinrich August Schütz

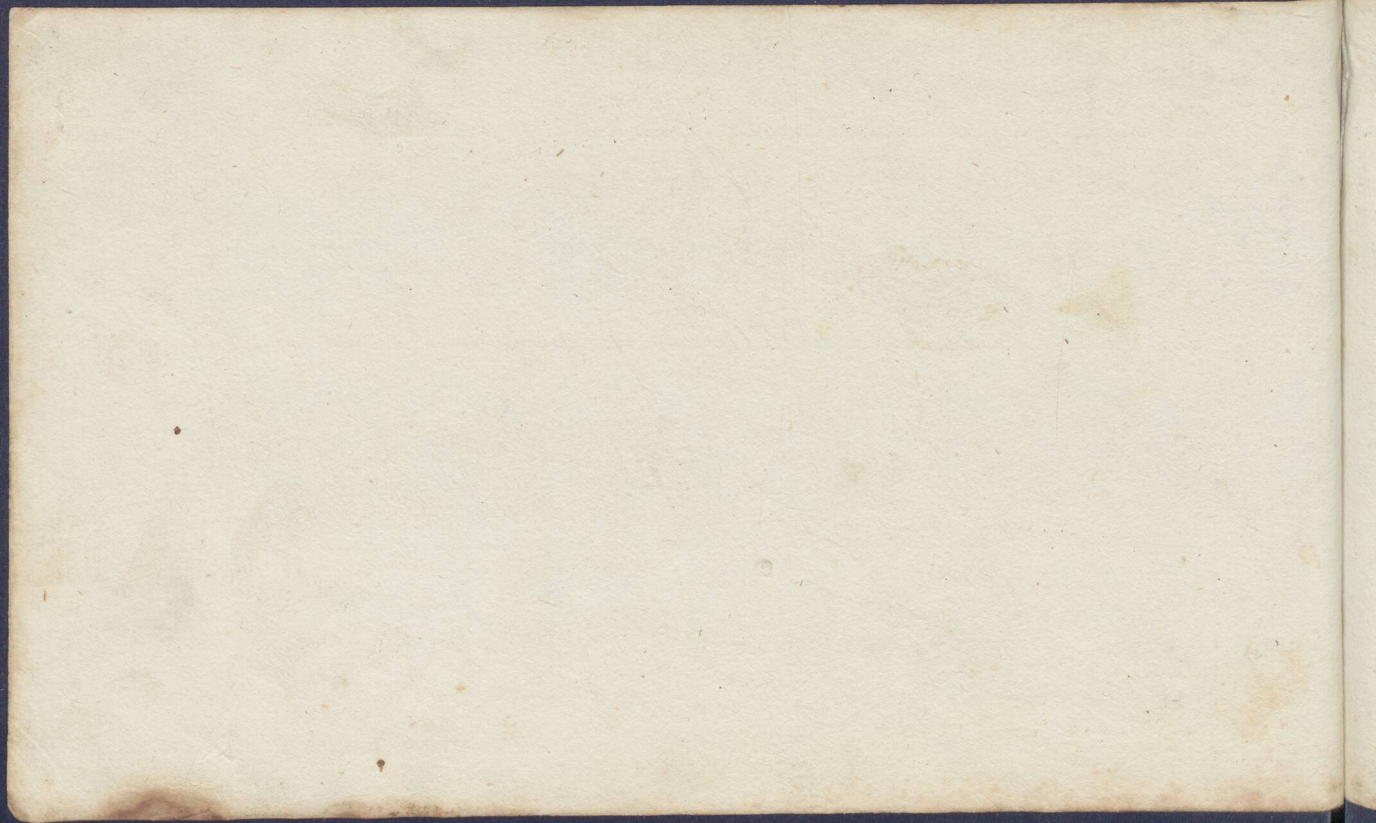
Rudolph Knuth ^{und} Wollin.



Ein dankbares Gedächtnis
 Das Licht der Welt
 Vor mir und mein Kind
 So wird es auch glücklich sein

Hellen 18. 11. 1896
 1896.

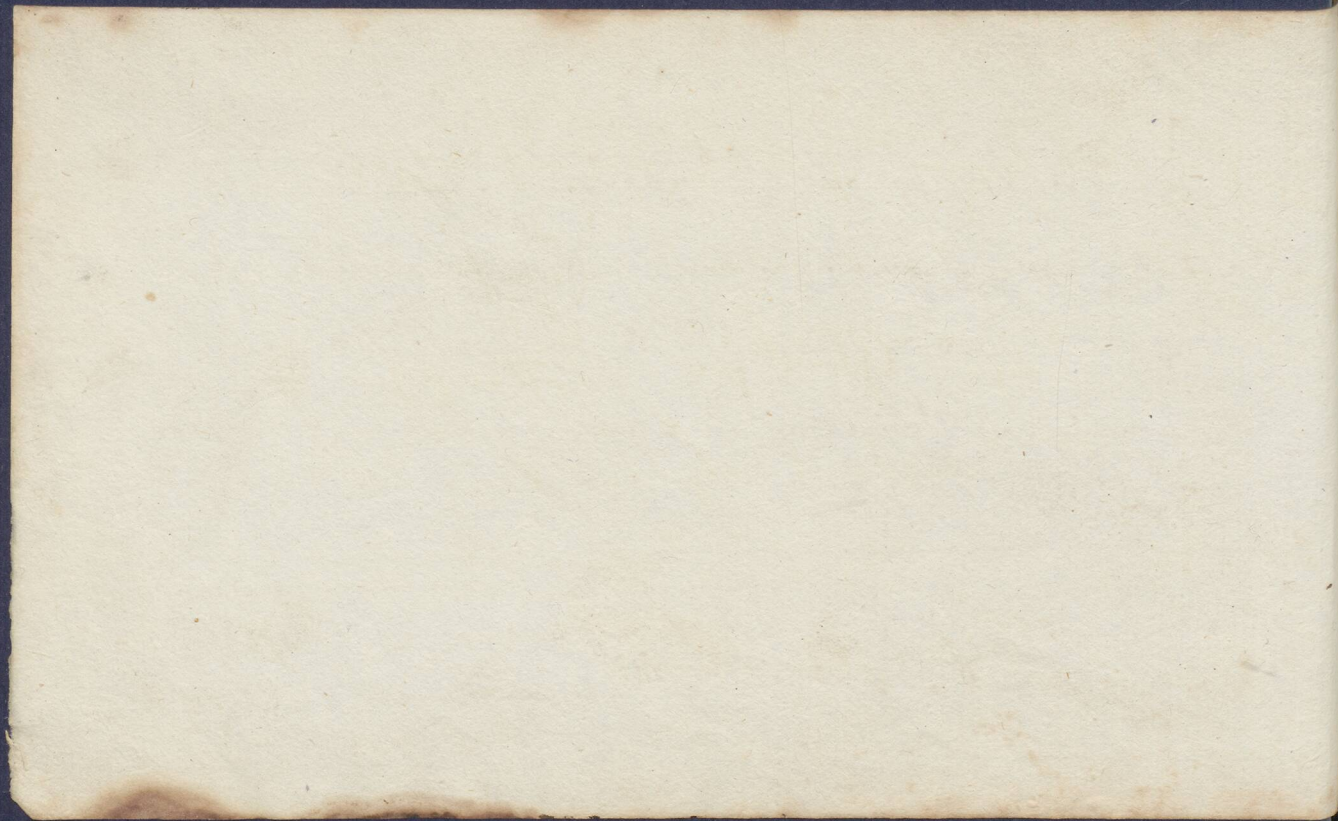
Ich werde Ihnen ein
 aufrichtiges Freund & Gönner
 Albert Johann Julius Nütke



Ich soll dir für ein Dankmal schreiben, das soll
 die Freundschaft dir anweisen, wie gerne wir dich
 Ich dirse schreibe! Wie ich dir in solchen Tagen lasse,
 wie mich die Freundschaft dir anweisen, so dich auch ich.
 Herzlichst immer dich.

Stellen den 6. Dezember
 1826

Die durch die Freundschaft dir anweisen
 Dank an deine Freundschaft A. M. Schöner
 3



ich bin in der Lage
 dich zu besuchen
 wenn du es
 dir erlaubst
 Simbolium

Sonst ich will für dich sorgen.
 Was nur zu dir Wunsch haben.
 Dingen Glück und Wohlfahrt
 Und was dich auszuhalten kann.

Simbolium
 Ich bin in der Lage
 dich zu besuchen
 wenn du es
 dir erlaubst
 Simbolium

Wollin 29^{ten} December.
 1832.

Dein treuer
 Freund
 Friederike Böse.



füllend die Lücke, so oft nicht
 die Lücke wohl gar nicht mehr

Die Lücke der Lücke der Lücke
 Die Lücke der Lücke der Lücke
 Die Lücke der Lücke der Lücke

Stettin 16 April
 1828.

H. E. Schmidt
 gebürtig in Stralsund



Ich habe
 dich
 nicht
 vergessen
 und
 dich
 nicht
 vergessen
 und
 dich
 nicht
 vergessen

Alles was nicht Gott gab
 Ist nicht sein
 Und was nicht Gott gab
 Ist nicht sein
 Und was nicht Gott gab
 Ist nicht sein
 Und was nicht Gott gab
 Ist nicht sein
 Und was nicht Gott gab
 Ist nicht sein

Witten den 29. Dezember
 1832

In dem Namen des Herrn
 Amen
 Maria Laubs

Ich habe
 dich
 nicht
 vergessen
 und
 dich
 nicht
 vergessen
 und
 dich
 nicht
 vergessen





Ich bin die Liebe meines Müßiggangs,
 meines Weibers Pfand, so müde, so arm,
 die Eifersucht, denn sie ist das Geheiß,
 das meinen Tod und die Liebe.

Belgarde den 14. Januar.
1830.

Erinnere dich oft an Deinen
unvergesslich Liebenden Vorn.

Carl Schaezel.

London Dec 2nd 1744.



Wunder wunder wunders Loban
 O du der Sonnenstall und Sünden Hand;
 O du der Töchter müde das mirgabau,
 das Engländer jüder Luit.

Ein wunder wunder wunder die Sonne signiert
 Mein, das gutan und der Sünden Brand.

Ein wunder wunder wunder die Sonne
 meinon das wunder das flinbanden

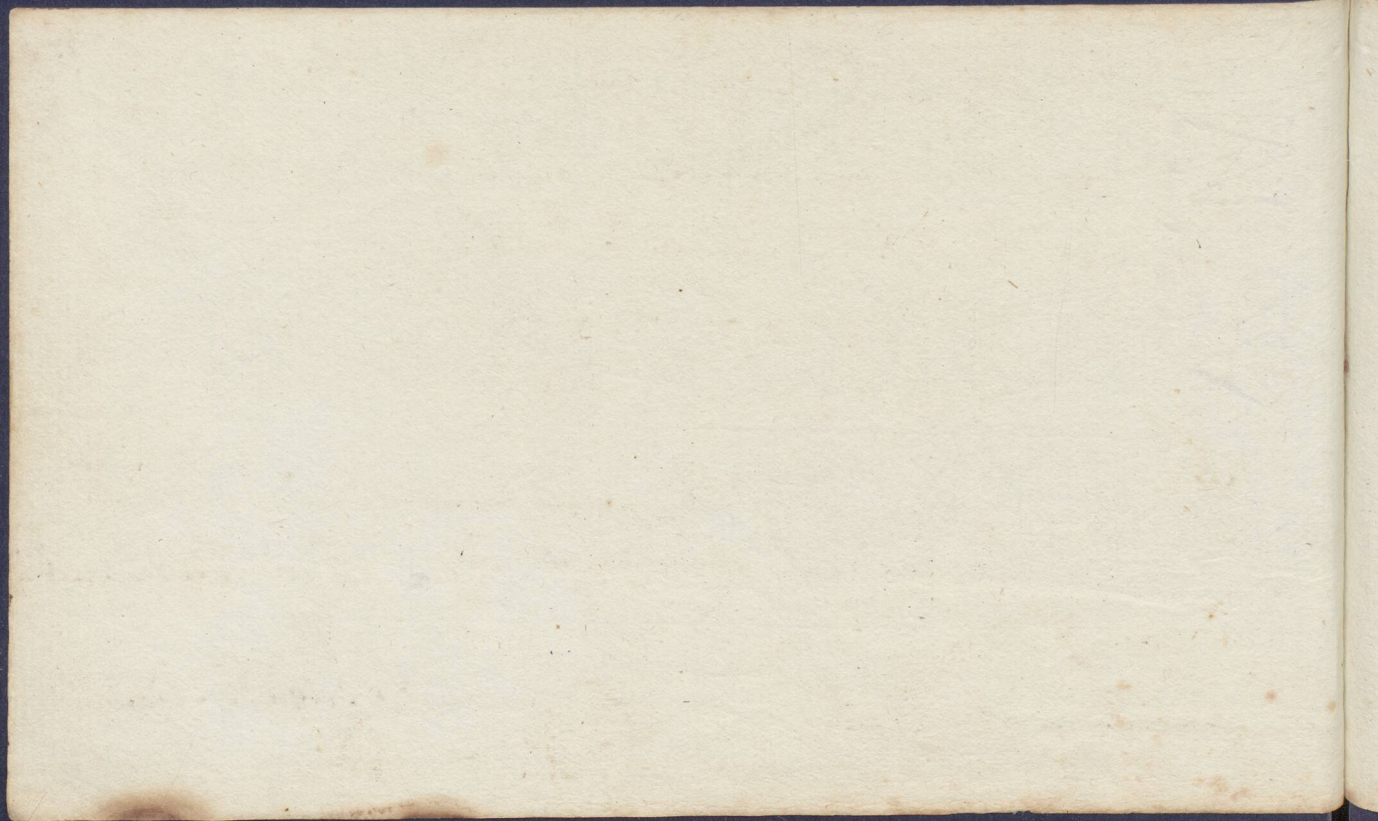
Wallin & Leyten Decbr. 1832.

Ein wunder wunder.
 Mr. Galt. Cammer
 und der Sünden. Ein der Sünden
 Kinnin Alsfeldung

Ich alle die Sie kenne, kann ich Ihnen
nicht die Kränke, die Sie kenne - ist Ihnen
nicht, aber ich von jungen Leute mit Ihrer Kränke
ist, die Sie kenne, - ist, die Sie kenne -

Stettin, 6. May
1828.

Grafen von Orléans
zu Paris
Carl Wilhelm Lichte
Licht und
zu Paris, Grafen von Orléans



Wenn mich bei dieser Thun
 Dein Auge schnellert Lich
 Obergst der dich Lich geschunden,
 Dank das wir uns zueinander!

Symbolum

Lustig gelacht, und lachend geschrien,
 Das sind die Tugenden der Jugend.

geschrieben am 28. September.

Zur Erinnerung an meine
 Roman Roman. Ferdinand. Kaelde.

Wien, 28. September 1830.



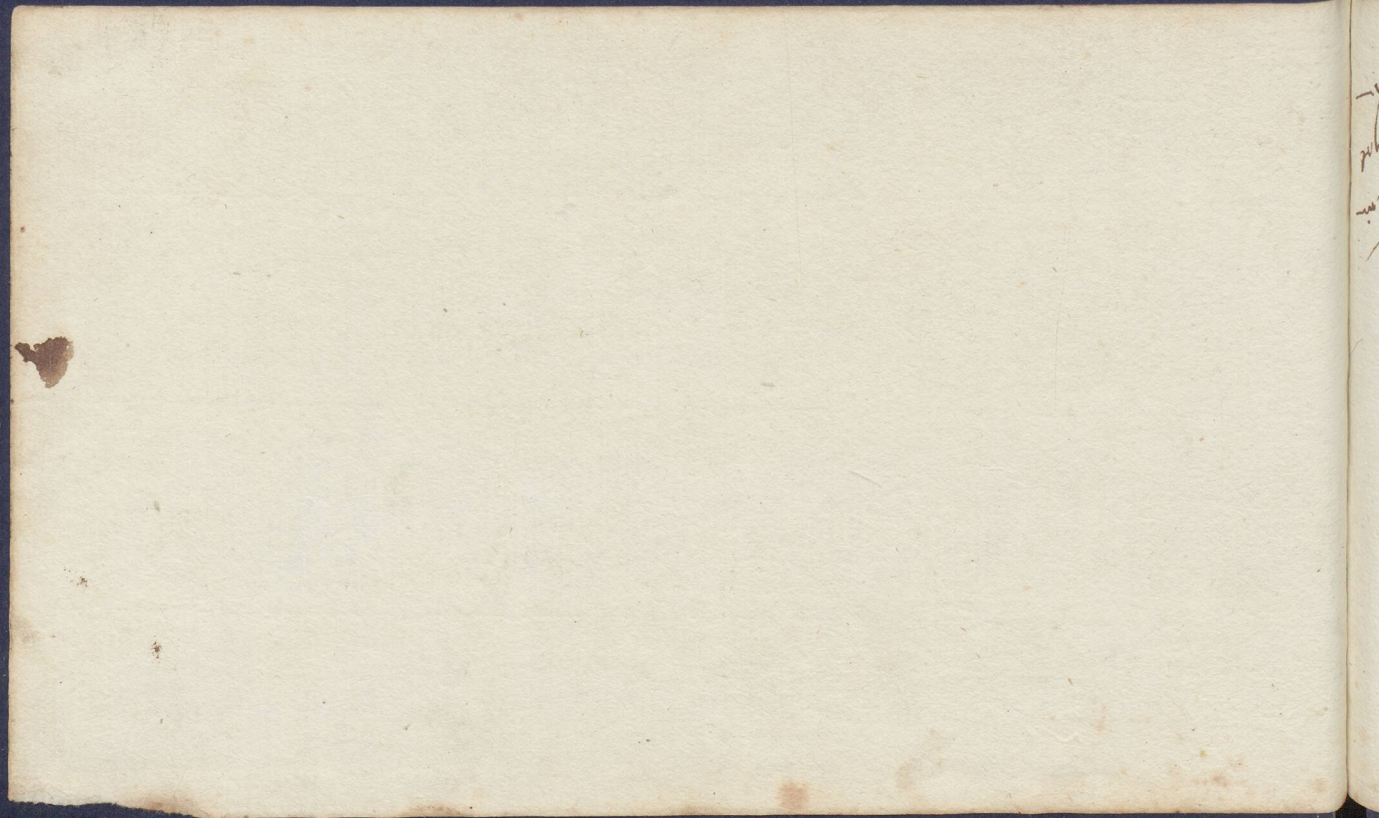
Wodurch ist das höchste Tugend ?

Lebensweise, daß wir ein
 Von Pflichten und Tugenden,
 Ein Leben in der Tugend
 Und in der Tugend ein.

Waltin 8. 18. Februar.

1827.

Die erste Lesung dieser Tugend
 Einmal an dieser Lesung. M.M.
 Göttingen.



Ich habe
nicht mehr
zu schreiben
muss
mich beeilen

So lange der Esch in der Linnsee sich verlängert
So lange der Frühlings Berg in der Höhe steht
So lange wir Trübsal in der Wälder stehen
So lange soll uns der Sommer nicht verlassen.

53
Samboen
Ein Wälder in
die Wälder in
die Wälder in
die Wälder in

Wien den 29. October
1852

Sein
guten Tag
Caroline Laubs





[illegible]

V
Belgard am 26ten November 1830 Pask
auf seinen Durchreise nach Berlin
nach Danzig zum kaiserlichen
Kriegsmann.



Mit Gott für König und Vaterland! Hurrah!

Regiment! March! March!
aneinander!!

Wenn und Mädchen sind im Tange
Notabena wach gewacht,
Und das Leben ist so schön
Notabena noch man spaziert -
Denn so lieb ist immer sein
Notabena nicht drang.

Belgarde 31. März
1830

Sei Dirneflügelung Dirne Zierde
nehmen Dir Deine anstehenden
Freunde
Heinrich Frey
Hauptmann 2. Eskadron 5. Regt.
gebürtig in Lobs.



[illegible]

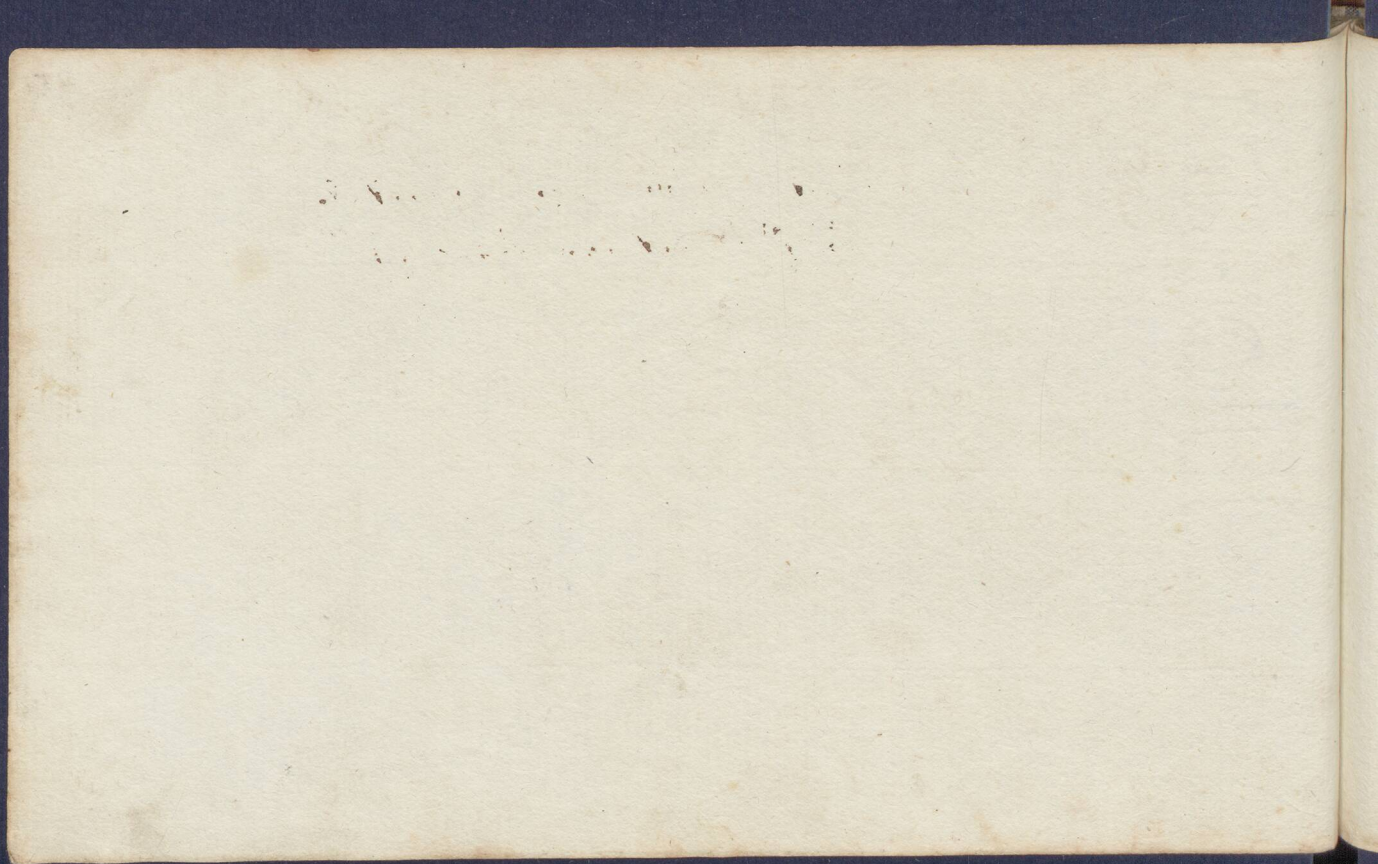
Y. N. N. N.
16th Mar.
1828.

J. Lunkwitz Jun^r Rosenhagen bei Anklam



Fig. 1





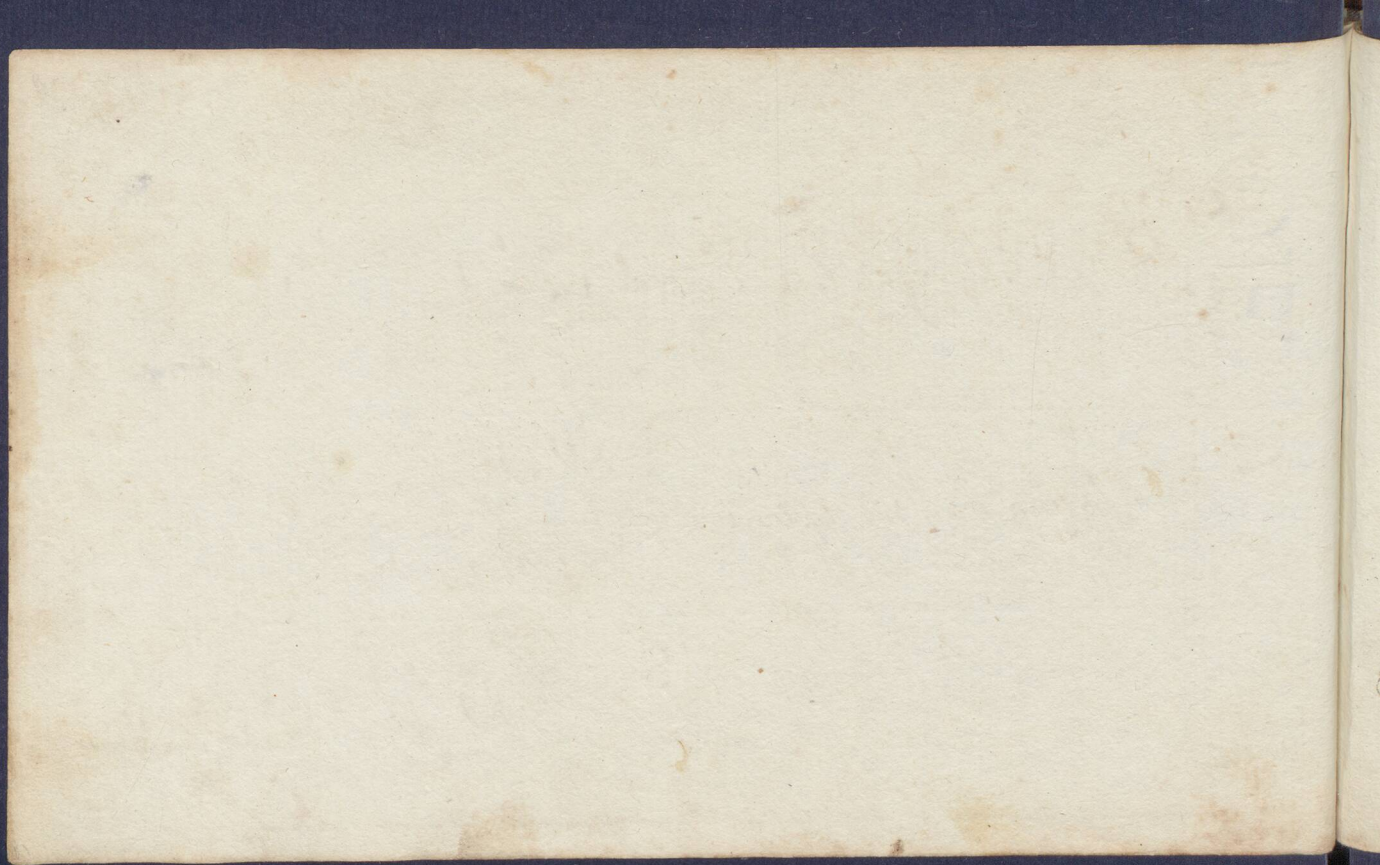
Will und singen das Lied werden
 In unserm Gedenken dankbar
 Ein gedenken derer die gestorben
 Erinnerung an den, der gestorben
 Der uns nicht den Gedenken dankbar
 Das ist nicht, das ist nicht! —
 Was steht all das in der Gedenken
 Es ist das Lied der Gedenken
 Und das Lied der Gedenken in der Zeit.

Belgard 18^{ten} April 1830

Ihre Sammelgesellschaft
 W. Heitzner.

Gleichen vor 2^{ten} Esraiden





Wenn Sünde, auf lachende Freuden
 Allen Menschen werden die Gefunden.
 Wenn man jeden Schmerz nur jeden Klage
 Sei ein jeder Dürre einstige Tage
 Wenn man das Vergnügen,
 Sie um Dürre Seele pflegen
 Dann soll so leicht ein Selbsterlöser
 Lie in den Tod unser Sündenpfad deuten.

Setten den 4ten May 1828.

Bei Anwesenheit dieser Zeilen
 in einem der Dürre aufsteigenden
 Sündenpfad

Ferdinand Macase
 aus Hargard.



Ich zeichne mit der Hand,
 Die das Maßgebend der Welt
 Dieser Welt ist nicht der Hölle,
 Der auch nicht der Hölle ist;
 Dein Kind sei Linder,
 Dein Linder sei Linder
 Luba glücklich und zeichne
 Dein Linder

Albert Garfalka
 aus Königsberg in Preußen

1^{te} Aug. 1828
 62



Gedrungenen Trauenschaft sind die Alpen-Hügel,
 Zu fern ist ihr kein Land, zu wild kein Meer,
 Die sind wir Amor zum Hersolgen Flügel,
 Dief nicht zum Absterben so wir nur.

Keltern d. 31. May 1828.

Zur Erinnerung an
 einen Freund

W. E. Sauch.





Geit. F. Schaller &
1827.

Freundes, nun in Deinem Heiligthum
 Glänzt uns Glückes himmlischer Lichter!
 Lüß uns Frieden ein heilighes Glück,
 Die uns Leben geschenkt hat, geben.

Stettin d. 17ten October
 1827.

Dein Diener
 C. A. T. Schütz.



55/410



k. 65
2.08.2011
A.S.





